

WIRTSCHAFTSPLAN

für das

Wirtschaftsjahr 2024

des Zweckverbandes Wasserversorgung

Unteres Schussental

Meckenbeuren (Rathaus), Bodenseekreis

Versorgte Einwohner insgesamt (Stand 30.06.2023):

- Eriskirch 5.014 EW, Meckenbeuren 4.756 EW, Tettwang 3.034 EW -

INHALTSÜBERSICHT

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2024	Seite	2
Erfolgsplan Erträge - Diagramm	Seite	3
Erfolgsplan Aufwendungen - Diagramm	Seite	4
Liquiditätsplan Einzahlungen - Diagramm	Seite	5
Liquiditätsplan Auszahlungen - Diagramm	Seite	6
Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr	Seite	7
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024	Seiten	8 - 26
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Seiten	27 + 28
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	Seiten	29 - 31
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 1)	Seiten	32 – 34
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Anlage 2)	Seite	35
Stellenplan 2024 (Anlage 3)	Seiten	36
Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 4)	Seite	37
Rücklagenstandübersicht (Anlage 5)	Seite	38
Schuldenstandübersicht und Verzeichnis der Schulden (Anlage 6)	Seiten	39 + 40
Jahresabschluss 2022 (Anlage 7)	Seiten	41 - 81
Wasserförderung, -verbrauch, -verlust (Anlage 8)	Seiten	82 + 83
Leitungslängen, Hydranten, Wasserzähler (Anlage 9)	Seite	84
Graphische Darstellung der Nitratwerte (Anlage 10)	Seite	85
Umfassende Trinkwasseruntersuchung (Anlage 11)	Seite	86

Feststellung des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Schussental für das Wirtschaftsjahr 2024

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01. 1992 (GBl. S. 21), zuletzt geändert am 17.06.2020 (GBl. S. 403), der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in der Fassung 01.10.2020 (GBl. S. 827) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S.581,698) zuletzt geändert am 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098), hat die Verbandsversammlung am 08. April 2024 den Wirtschaftsplan 2024 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

1. im Erfolgsplan	
mit einem Ertrag und einem Aufwand von je Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.697.000 EUR 0 EUR
2. im Liquiditätsplan	
a. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.466.400 EUR
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.222.000 EUR
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf (a)	244.400 EUR
b. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	122.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (b)	-578.000 EUR
c. Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus a und b	-333.600 EUR
d. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	510.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	215.000 EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (d)	295.000 EUR
e. Ergebnis Liquiditätsplan	-38.600 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag	
a. der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von	450.000 EUR
b. der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 EUR

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 330.000 EUR festgesetzt.

§ 3 Wasserzins

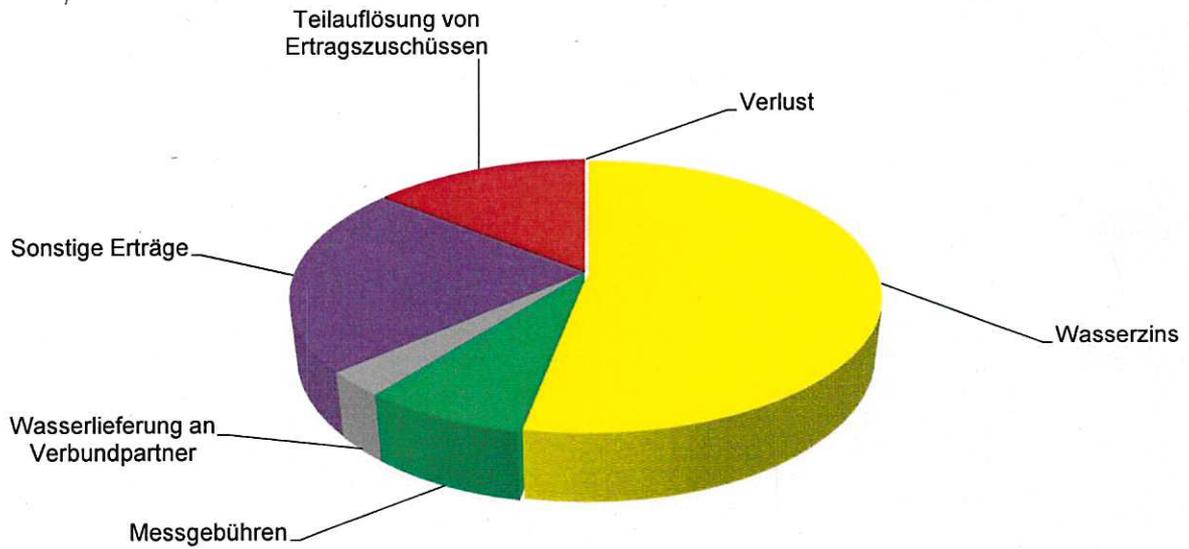
Der Wasserzins wird nach der jeweils gültigen Wasserversorgungssatzung erhoben.



Meckenbeuren, den 08. April 2024

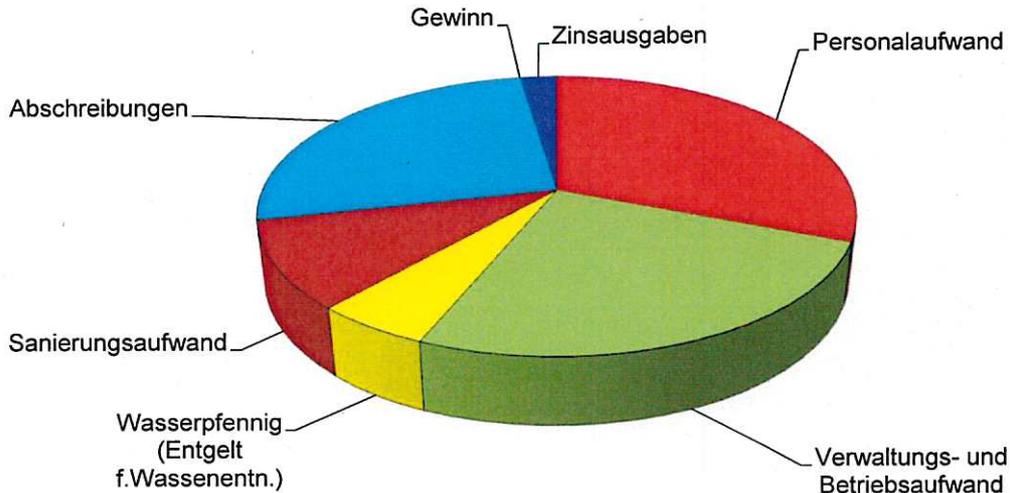

Bürgermeister Arman Aigner
Verbandsvorsitzender

Erfolgsplan Erträge



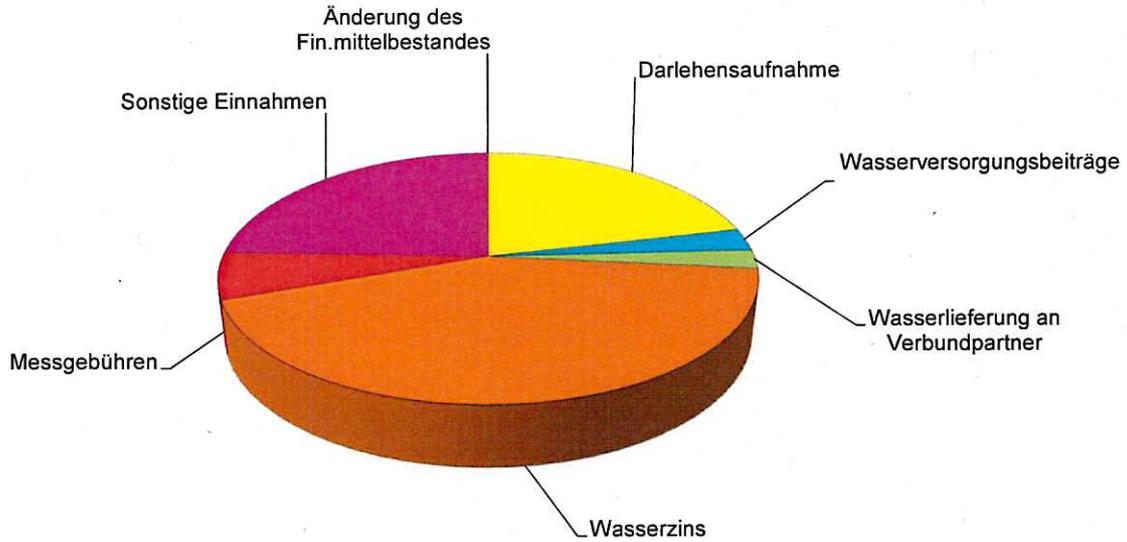
	2024 (Plan)	2023 (Plan)	2022 (RE)
Wasserzins	900.000 € = 53,0%	890.000 € = 53,6%	832.785 € = 52,7%
Messgebühren	128.000 € = 7,5%	125.000 € = 7,5%	122.687 € = 7,8%
Wasserlieferung an Verbundpartner	50.000 € = 2,9%	50.000 € = 3,0%	24.905 € = 1,6%
Sonstige Erträge	379.000 € = 22,3%	355.000 € = 21,4%	371.130 € = 23,5%
Teilauflösung von Ertragszuschüssen	240.000 € = 14,1%	240.000 € = 14,5%	228.597 € = 14,5%
Verlust	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%
Gesamtsumme:	1.697.000 € = 100,00%	1.660.000 € = 100,00%	1.580.104 € = 100,00%

Erfolgsplan Aufwendungen

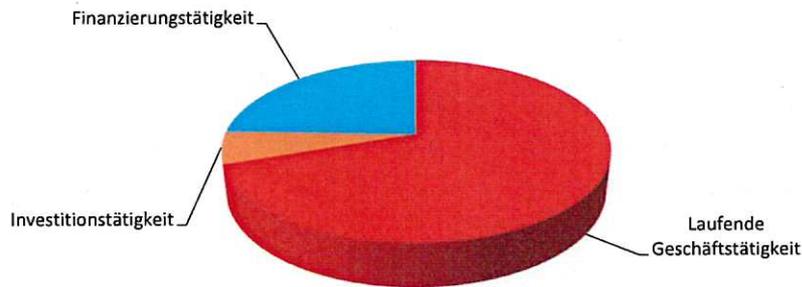


	2024 (Plan)	2023 (Plan)	2022 (RE)
Personalaufwand	525.000 € = 30,9%	478.000 € = 28,8%	385.117 € = 24,4%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	430.600 € = 25,4%	422.000 € = 25,4%	391.605 € = 24,8%
Wasserpfehnig (Entgelt f.Wassenentn.)	90.000 € = 5,3%	90.000 € = 5,4%	38.717 € = 2,5%
Sanierungsaufwand	171.400 € = 10,1%	200.000 € = 12,0%	198.654 € = 12,6%
Abschreibungen	440.000 € = 25,9%	435.000 € = 26,2%	426.450 € = 27,0%
Gewinn	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	111.931 € = 7,1%
Zinsausgaben	40.000 € = 2,4%	35.000 € = 2,1%	27.630 € = 1,7%
Gesamtsumme:	1.697.000 € = 100,00%	1.660.000 € = 100,00%	1.580.104 € = 100,00%

Liquiditätsplan Einzahlungen

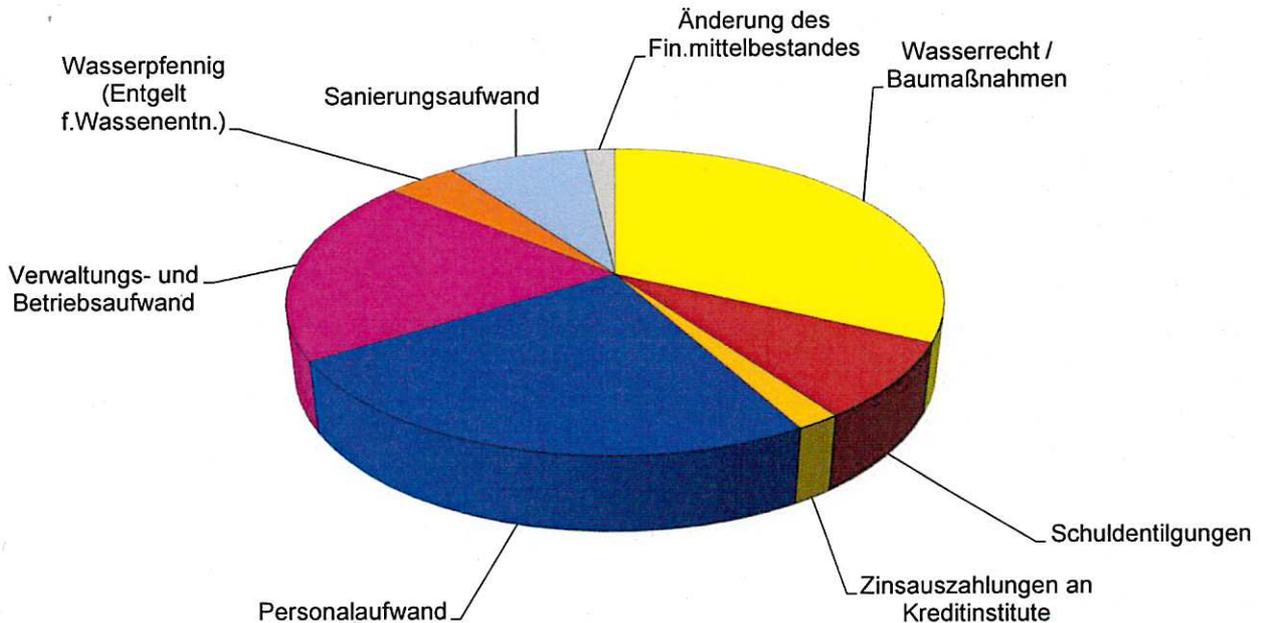


	2024 (Plan)	2023 (Plan)	2022 (RE)
Darlehensaufnahme	450.000 € = 21,4%	450.000 € = 16,1%	900.000 € = 38,8%
Wasserversorgungsbeiträge	60.000 € = 2,9%	35.000 € = 1,3%	67.500 € = 2,9%
Wasserlieferung an Verbundpartner	50.000 € = 2,4%	50.000 € = 1,8%	24.905 € = 1,1%
Wasserzins	900.000 € = 42,9%	890.000 € = 31,8%	832.785 € = 35,9%
Messgebühren	128.000 € = 6,1%	125.000 € = 4,5%	122.687 € = 5,3%
Sonstige Einnahmen	510.400 € = 24,3%	1.250.000 € = 44,6%	370.677 € = 16,0%
Änderung des Fin.mittelbestandes	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%	0 € = 0,0%
Gesamtsumme	2.098.400 € = 100,00%	2.800.000 € = 100,00%	2.318.554 € = 100,00%



	Laufende Geschäftstätigkeit	Investitionstätigkeit	Finanzierungstätigkeit
Einzahlungen	1.466.400 €	122.000 €	510.000 €
Auszahlungen	1.222.000 €	700.000 €	215.000 €
Überschuss/ - Bedarf	244.400 €	-578.000 €	295.000 €
Gesamtüberschuss/ - bedarf:			-38.600 €

Liquiditätsplan Auszahlungen



	2024 (Plan)	2023 (Plan)	2022 (RE)
Wasserrecht / Baumaßnahmen	700.000 € = 33,4%	1.350.000 € = 48,2%	1.283.373 € = 55,4%
Schuldentilgungen	175.000 € = 8,3%	175.000 € = 6,3%	131.795 € = 5,7%
Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	40.000 € = 1,9%	35.000 € = 1,3%	26.700 € = 1,2%
Personalaufwand	525.000 € = 25,0%	478.000 € = 17,1%	385.117 € = 16,6%
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	430.600 € = 20,5%	400.500 € = 14,3%	399.324 € = 17,2%
Wasserpfennig (Entgelt f. Wassenentn.)	90.000 € = 4,3%	90.000 € = 3,2%	38.717 € = 1,7%
Sanierungsaufwand	176.400 € = 8,4%	220.000 € = 7,9%	190.943 € = 8,2%
Änderung des Fin.mittelbestandes	-38.600 € = -1,8%	51.500 € = 1,8%	-137.415 € = -5,9%
Gesamtsumme:	2.098.400 € = 100,00%	2.800.000 € = 100,00%	2.318.554 € = 100,00%

Rückblick auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2023

1. Betrachtung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung:

Die **Bilanz 2023 mit Gewinn- und Verlustrechnung** liegt noch nicht vor und wird voraussichtlich im Herbst 2024 beschlossen.

Die **Wirtschaftsplanung** (Erfolgsplan) sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

2. Wesentliche Inhalte zum Betriebsablauf:

- Die Wasserverkaufsmenge 2023 betrug 667.720 cbm und ist gegenüber 2022 mit 636.258 cbm deutlich gestiegen; 10-Jahresübersicht Seite 12.
- Der Regionale Trinkwasserverbund musste 2023 infolge der Trinkwasserverunreinigung im Argendelta Ende 2023 außerplanmäßig aktiviert werden.
- Der Wasserverlust lag 2023 bei 6,87 % (Vorjahre 8,23 % und 6,83 %).
- Am 18.12.2023 musste das Pumpwerk Argendelta infolge einer mikrobiologischen Verkeimung vom Netz genommen werden. Als Ursache muss ein Oberflächenwassereintrag aus dem Mühlkanal vermutet werden.

3. Fazit:

- Die Höhe des **Verlustvortrages** beträgt zum 31.12.2022 = 255.941 Euro. Damit fällt auch weiterhin keine Körperschaftssteuer an.
- Die Investitionen wurden 2022 teilweise mit neuen Krediten finanziert (900.000 €). Einige Maßnahmen mussten aufgeschoben werden oder sind noch nicht abgeschlossen (insbesondere die Fertigstellung von Teil I der Leitungserneuerungen in Bürgermoos). Die Kreditermächtigung 2023 über 450.000 € wurde indes nicht beansprucht. Sie wurde in gleicher Höhe 2024 neu veranschlagt.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

A) Grundsätzliches

1. Durch die **Konstituierungsversammlung am 18.07.1904** wurde die Voraussetzung geschaffen, dass seit dem Jahre 1906 ein Großteil der Wohnplätze im Unteren Schussental mit Trink- und Brauchwasser versorgt werden konnte. Eine Veränderung ergab sich 1939, als der Wohnplatz Hirschlatt an die Rotach-Gruppe in Ailingen abgegeben wurde. Der Ort Eriskirch wurde 1962 neu in die damalige Gruppe aufgenommen.
2. **Verbandsgemeinden sind die Gemeinden Meckenbeuren, Eriskirch und die Stadt Tettngang.** Diese Gemeinden bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).
3. Die Versorgung erfolgt für die gesamte Gemeinde Eriskirch, für die Ortschaft Kehlen (früher Gemeinde Kehlen) und in der Stadt Tettngang für die Wohnplätze Reutenen, Hagenbuchen, Bürgermoos, Kau, Pfingstweid, Walchesreute, Motzenhaus und Argenhardt (ab 2013). Außerdem wurde der Gemeinde Meckenbeuren durch Vereinbarung vom 24.04.1973 für deren Wasserwerk ein Wasserentnahmekontingent zugeteilt.

4. Der Verband versorgt z. Zt. – Stand 30.06.2023 –

- in Eriskirch	5.014 Einw.,	Vorjahr 5.003 Einw.
- in Meckenbeuren ZWUS (Kehlen)	4.756 Einw.,	Vorjahr 4.706 Einw.
- in Tettngang ZWUS	3.034 Einw.,	Vorjahr 3.086 Einw.
Insgesamt:	<u>12.804 Einw.,</u>	<u>Vorjahr 12.795 Einw.</u>

Zur Info:

- **Gemeindewasserversorgung Meckenb.** 9.141 Einw., Vorjahr 9.155 Einw.
(Hochzone + Niederzone)
 - **Übrige/Andere** 189 Einw., Vorjahr 197 Einw.
(WV Gehrenberg, WV Haslach,
WV Langentrog-Ottmarsreute)
5. Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom November 1994 haben der ZWUS, die Stadt Tettngang, die Gemeinde Meckenbeuren, der Zweckverband Gehrenberg-Wasserversorgung Oberteuringen und der Zweckverband Haslach-Wasserversorgung Neukirch, Regelungen zur Errichtung eines **Trinkwasserverbundsystems** getroffen. Die Investitionen konnten im Jahr 2005 mit den Verbundpartnern schlussgerechnet werden.

Das Gesamt-Investitionsvolumen für den Regionalen Trinkwasserverbund betrug einschließlich der bereits vor 1994 begonnenen Arbeiten rd. 6,5 Mio. Euro.

Das Land Baden-Württemberg gewährte hierzu einen Zuschuss in Höhe von 1.800.000 Euro.

Nachdem alle Verbundanlagen auf das Fernwirk- und Leitstellensystem im Pumpwerk Ried aufgeschaltet werden konnten, sind inzwischen auch die nicht verbundberührten Anlagen der Verbundpartner einer zentralen Überwachung in der Leitstelle zugeführt.

6. Der ZWUS hat seinen **Sitz in Meckenbeuren (Rathaus)**. Die Organisation des Zweckverbandes ist in der Verbandssatzung vom 26. November 1996 mit Änderungen festgelegt. Beschließendes Organ ist die **Verbandsversammlung**.
7. **Vorsitzender** ist seit 26. Februar 2018 Bürgermeister Arman Aigner, Eriskirch. **Stellvertretender Vorsitzender** ist seit 21. November 2022 Bürgermeister Georg Schellinger, Meckenbeuren. **Geschäftsführer** ist seit 01. Juli 2011 Simon Vallaster.
8. **Gesetzliche Grundlagen** für den Zweckverband sind die Bestimmungen der Gemeindeordnung (GO) und das Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) sowie das Eigenbetriebsgesetz.
9. Für die **Wirtschaftsführung** und das Rechnungswesen finden seit 01.01.1984 die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung, insbesondere das Eigenbetriebsgesetz mit der entsprechenden Eigenbetriebsverordnung. Das Planwerk 2024 hat indes umfassende Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren erfahren: Die Planung wurde entsprechend der rechtlichen Vorgaben auf das Eigenbetriebsrecht nach Handelsgesetzbuch (HGB) umgestellt (Gesetzesanpassungen vom 01.10.2020). Dies ist u.a. Ausfluss der (neuen) kommunalen doppelten Buchführung. Wesentliche Merkmale sind die Unterscheidung nach Erfolgs- und Finanz-/Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und entsprechender Finanzplanung sowie die Rechnungsführung nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der Erfolgsplan ist dabei nahezu identisch aufgebaut wie die bekannte Gewinn- und Verlustrechnung der zurückliegenden Jahresabschlüsse. Dabei werden die Erträge den Aufwendungen gegenübergestellt (zahlungswirksame wie auch nicht zahlungswirksame Vorgänge; Letztere bilden insbesondere die Abschreibungen als Aufwand bzw. die Auflösung von Ertragszuschüssen auf der Ertragsseite). Der Finanzplan indes umfasst die Planung der rein zahlungswirksamen Vorgänge, wozu auch die Investitionen im Planjahr gehören. Hieraus abgeleitet wird die Liquiditätsplanung zur Ermittlung des voraussichtlichen Kassenbestandes bzw. der verbleibenden Zahlungsmittel am Ende des Planjahres.
10. Die **Finanzmittel** (Eigenmittel) des Zweckverbandes werden durch Wasserzinsentnahmen (laufende Gebühren) und durch Wasserversorgungsbeiträge (einmalige Anschlussbeiträge) sowie Kostenersätze/Finanzierungsanteile aufgebracht. Grundlage für deren Erhebung ist die Wasserversorgungssatzung, wobei sich die Beitragshöhe nach der Globalberechnung und die Gebührenhöhe nach der Berechnung für kostendeckende Gebühren orientiert.

Der **Wasserzins** beträgt seit 01.01.2022 = 1,30 EUR je cbm. Vom 01.01.1978 bis 31.12.1987 = 10 Jahre war der Wasserzins unverändert bei 0,46 EUR je cbm; vom 01.01.1988 bis 31.12.1991, also für 4 Jahre, betrug er 0,64 EUR je cbm; vom 01.01.1992 bis 31.12.2000, also für 9 Jahre, betrug er 0,87 EUR; von 01.01.2001 bis 31.12.2007, also für 7 Jahre, betrug er 0,97 EUR; von 01.01.2008 bis 31.12.2021, also für 14 Jahre, betrug er 1,10 EUR. Der Wasserverbrauch wird ausschließlich durch Wasserzähler gemessen.

Umlagen zur Deckung eines evtl. Finanzbedarfs (§ 11 Abs. 2 und 3 der Verbandssatzung) waren bisher von den Mitgliedsgemeinden **nicht** zu erheben.

Für größere Investitionen wurden bislang zur Finanzierung auch Landeszuwendungen bereitgestellt, so auch für das Investitionsprogramm zur Schaffung des Regionalen Trinkwasserverbundes. Der restliche Finanzierungsbedarf muss vorwiegend über Kreditmarktmittel (Darlehen) abgedeckt werden.

11. Der ZWUS verfügt über folgende **Wasservorkommen**:

- im **Argendelta in Langenargen** (Obere Wiesen); bewilligt 50 l/sec mit einer maximalen Entnahmemenge von jährlich 1.892.160 cbm.
- in **Bierkeller**, Gemarkung Langenargen; bewilligt 10 l/sec mit einer jährlichen Entnahmemenge von 300.000 cbm.
- in **Hagenbuchen – Bruderhaus**; bewilligt 4 l/sec bei einer jährlichen Entnahmemenge von 150.000 cbm.

Die Differenz zwischen tatsächlich geförderter Menge und dem in 2023 verkauften Wasser ergibt einen Wasserverlust in Höhe von 6,87 %.

Damit liegt der Wasserverlust niedriger als 2022 (8,23 %). Grundsätzlich liegt der Zielkorridor bei 10 – 12 %. Damit wurde der Korridor 2023 erfreulicherweise wiederum deutlich unterschritten.

Insgesamt sind größere Verluste durch die Leitstellentechnik vermeidbar:

- Das moderne Fernwirk- und Leitstellensystem zeigt Rohrnetzverluste auch in geringeren Mengen an; anhand von Vergleichen der Soll- und Istmengen während der verbrauchsarmen Nachtstunden können Abweichungen rasch erkannt werden.
- Unterstützt durch die Daten aus dem Fernwirk- und Leitstellensystem kann ein Fachunternehmen systematisch selbst kleine Leckstellen im Netz rasch lokalisieren.
- Neue Zählerschächte auf Gemarkung Eriskirch (Fertigstellung Anfang 2024 erfolgt) ermöglichen ein noch besseres Monitoring und Auffinden weiterer Leckstellen.

B) Die Finanzwirtschaft des Zweckverbandes im Planjahr 2024

I. Allgemeines

1. Aufstellungsverfahren

Wie bereits für die Planjahre 2007 bis 2023 wurde auch für 2024 ein einjähriger Wirtschaftsplan erstellt. Bei geeigneten Voraussetzungen kann zu gegebener Zeit wieder ein Doppelplan wie in den Jahren vor 2007 vorgesehen werden, um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten.

2. Der **Erfolgsplan** weist eine **Ertrags- und Aufwandssumme** von je 1.697.000 Euro aus. Das Rechnungsergebnis 2022 lag bei 1.580.104 Euro (Plan 2023 = 1.660.000 Euro).
3. Der **Liquiditätsplan** weist **Einzahlungen** und **Auszahlungen** von je 2.098.400 Euro aus. Die Darstellung des Liquiditätsplanes einschl. Finanzplan ist mit dem früheren Vermögensplan nicht mehr vergleichbar.

Der Erfolgsplan von 2015 bis 2024 (10 Jahresübersicht)

Jahr	Erfolgsplan
2015	1.213.655 EUR
2016	1.203.826 EUR
2017	1.258.809 EUR
2018	1.385.430 EUR
2019	1.374.579 EUR
2020	1.541.247 EUR
2021	1.597.372 EUR
2022	1.580.104 EUR
2023 (Plan)	1.660.000 EUR
2024 (Plan)	1.697.000 EUR

II. Der Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet den **für den laufenden Betrieb** der Wasserversorgung notwendigen **Aufwand** für das Personal, den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand; außerdem die Instandhaltungsmaßnahmen (Sanierungen und Reparaturen), das Wasserentnahmeentgelt (Wasserpfeffig), die Abschreibung auf Sachanlagen und die Darlehenszinsen.

Als **Deckungsmittel (Erträge)** stehen hierfür der Wasserzins incl. Grundgebühren, Ersätze, sowie die Teilaufösungen der Wasserversorgungsbeiträge, der Wasserbezugs- und Leitungsrechte und der Mitbenutzungsrechte am Regionalen Trinkwasserverbund zur Verfügung.

1. Erträge

- nachstehend die wichtigsten Positionen –

1.1. Wasserzins

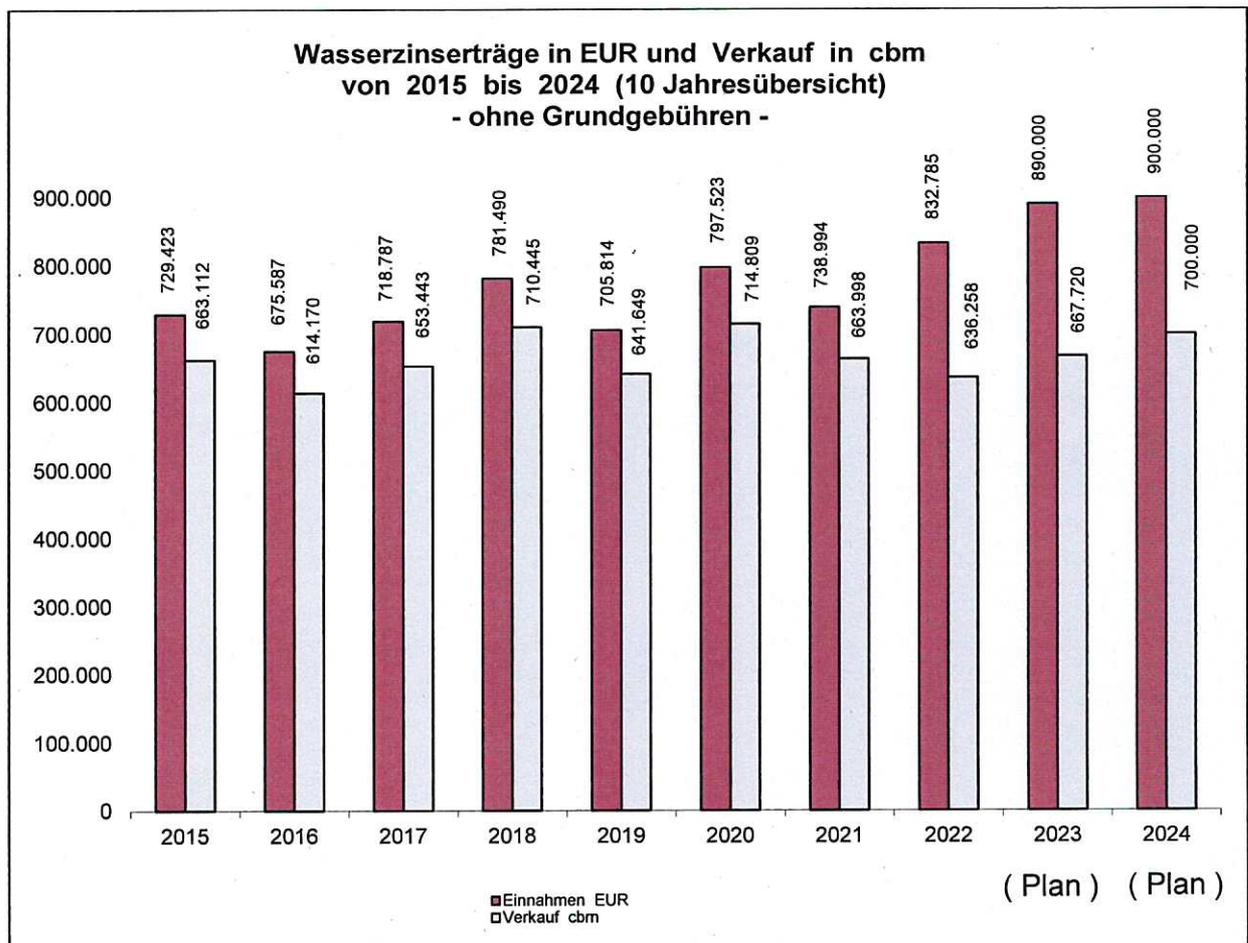
An Wasserzinserträgen, einschließlich Grundgebühren, sind 2024 1.028.000 Euro eingerechnet mit der Annahme eines etwa gleichbleibenden Trinkwasserverkaufs (Plan 2023 = 1.015.000 Euro). Der Wasserzins beträgt seit 01.01.2022 1,30 EUR je cbm.

Die Wasserzinserträge von 2015 bis 2024 - 10 Jahresübersicht -

Jahr	Wasserzins EUR	Grundgebühren EUR	Gebührenhöhe je cbm	Verkauf in cbm	Geförderte Wassermenge cbm	Wasser- verlust %
2015	729.423	82.216	1,10	663.112	748.736	* 6,74
2016	675.587	92.213	1,10	614.170	699.145	* 11,04
2017	718.787	93.447	1,10	653.443	740.710	* 8,29
2018	781.490	94.760	1,10	710.445	769.098	* 9,29
2019	705.814	94.021	1,10	641.649	734.451	* 16,06
2020	797.523	96.559	1,10	714.809	751.186	3,48
2021	738.994	97.676	1,10	663.998	722.886	6,83
2022	832.785	122.687	1,30	636.258	752.229	8,23
2023 (Plan)	890.000	125.000	1,30	667.720	724.024	6,87
2024 (Plan)	900.000	128.000	1,30	noch nicht bekannt!		

* Leitungsspülungen und Hydrantenübungsmengen der Feuerwehr jeweils in Abzug gebracht

Schwankungen im Verbrauch sind stets zu verzeichnen und hängen neben dem Trend zum Wassersparen auch von der Witterung und von der baulichen Entwicklung ab. Mit enthalten in der geförderten Wassermenge ist auch Wasser, welches z.B. der Feuerwehr zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt wird. Dieses Wasser wird für die Verlustberechnung pauschal je Hydrant abgezogen.



1.2 Teilaufösungen

Die Einnahmen aus Wasserversorgungsbeiträgen und Landesbeihilfen, die Einnahmen aus Mitbenutzungsrechten am Leitungsnetz und aus einem Wasserbezugsrecht werden zur Finanzierung der Investitionen verwendet.

In der Bilanz werden diese Einnahmen mit unterschiedlichen Laufzeiten passiviert, so dass die jährlichen Auflösungsraten als Erträge im Erfolgsplan gebührenmindernd, aber nicht zahlungswirksam zu verbuchen sind. Analog hierzu werden die Mitbenutzungsrechte der Verbundpartner über eine Laufzeit von 66 $\frac{2}{3}$ Jahren passiviert und aufgelöst.

Mit diesem System ist eine **gleichmäßige Entlastung des Gebührenzahlers** erreicht.

Die Teilauflösung ist im Planjahr 2024 mit einer Summe von 240.000 Euro (Planjahr 2023 = 240.000 Euro) auszuweisen.

2. Aufwand

- nachstehend die wichtigsten Positionen -

2.1 Personalkosten

Für 2024 sind Personalkosten in Höhe von 525.000 Euro (Plan 2023 = 478.000 Euro) eingeplant. Die üblichen tariflichen Anhebungen bzw. die nach Tarifrecht geltenden Leistungszulagen sind dabei berücksichtigt (insbesondere auch der mit deutlichen Steigerungen versehene jüngste Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst). Außerdem ist der bisher nebenamtlich beschäftigte Geschäftsführer seit 01.04.2023 hauptamtlich für den ZWUS tätig. Zudem wurde zum 01.01.2024 ein weiterer Techniker eingestellt, der insbesondere als Ersatz für fehlendes technisches Personal beim Wasserwerk Meckenbeuren zu sehen ist, für den der ZWUS seit 01.01.2021 die technische Betriebsführung macht.

Der Personalkostenanteil liegt damit bei rd. 30,9 % des Gesamtvolumens im Erfolgsplan (Vorjahr Plan 28,8 %, Ergebnis 2022 = 24,4 %).

Die Personalkosten von 2015 bis 2024 (10-Jahresübersicht)

Jahr	Insgesamt EUR	Anteil vom Erfolgsplan in %
2015	229.326	18,9
2016	239.649	19,9
2017	280.612	22,8
2018	309.323	22,3
2019	364.055	24,5
2020	385.737	25,2
2021	387.815	24,2
2022	385.117	24,4
2023 (Plan)	478.000	28,8
2024 (Plan)	525.000	30,9

2.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Hierfür werden voraussichtlich benötigt für 2024 rd. 430.600 Euro (Ergebnis 2022 = 391.605 Euro), je ohne Entgelt für Wasserentnahme. Aufwandsschwankungen ergeben sich insbes. beim Unterhaltungsbedarf der Anlagen.

2.3 Entgelt für Wasserentnahme (sog. Wasserpfennig)

Die vom Land erhobene Abgabe für die Förderung von Trinkwasser mit 0,10 EUR je cbm wird 2024 rd. 90.000 Euro betragen, errechnet nach der jährlichen Wasserförderung, also incl. Verlustmenge (Ergebnis 2022 = 38.717,00 Euro). Ursache für die Erhöhung des Ansatzes seit dem Planjahr 2016 ist eine Erhöhung des Wasserpfennigs durch das Land. Hier ist ab 2019 eine weitere Erhöhung auf 0,10 EUR realisiert worden. Der tatsächliche Aufwand für den ZWUS lag mitunter sogar doppelt so hoch, weil er inzwischen das Wasserentnahmeentgelt für die gesamte Entnahme aus dem Brunnen Argendelta abführt, so auch für die Gemeinde Langenargen. Hier werden entsprechende Kostenersätze geleistet.

2.4 Instandhaltungsmaßnahmen (Reparaturen und Sanierungen)

Nach der Steuerrechtsprechung bzw. auf Basis des Handelsgesetzbuches sind neben den Kosten für Reparaturen auch die Kosten der Sanierungsmaßnahmen im Erfolgsplan zu buchen.

Der **Sanierungsaufwand** liegt bei geplant 176.400 €; es ist überwiegend für den Erhalt des Netzes vorgesehen.

2.5 Wasserzähler

Nach den Vorschriften des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler **alle 6 Jahre neu geeicht bzw. ausgetauscht** werden. Insgesamt sind beim Verband bis Ende 2023 = 3.168 Wasserzähler eingebaut, so dass jährlich ca. 520 Zähler auszutauschen sind, damit abschnittsweise ein 6-Jahres-Rhythmus gegeben ist. Hierfür sind im Planjahr 75.000 Euro vorgesehen.

Der ZWUS, das Wasserwerk Meckenbeuren und der Zweckverband Gehrenberg-Wasserversorgung werden ab dem Jahr 2024 nach und nach von den bisherigen, mechanischen betriebenen Hauswasserzählern auf digitale Wasserzähler umstellen, die spätestens ab Ende 2029 alle fernausgelesen werden können, also über ein Funksignal. Der ZWUS führt den Zählertausch dabei auch im Rahmen der Betriebsführungen für die Gehrenberg-Wasserversorgung und das Wasserwerk Meckenbeuren durch. Die Zählerbeschaffung wird zudem künftig in der Buchhaltung als Investition erfasst.

2.6 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Investitionen der Wasserversorgung müssen entsprechend ihrer Nutzungsdauer kaufmännisch abgeschrieben werden. Die Abschreibungen (AfA) sind im Erfolgsplan als nicht zahlungswirksamer Aufwand gebucht und **beeinflussen somit direkt die Gebührekalkulation**; sie betragen im Planjahr 2024 voraussichtlich 440.000 Euro (Ergebnis 2022 = 426.450 Euro).

Zur teilweisen Gegenfinanzierung der Abschreibungen auf die Verbundanlagen stehen die Verbundkostenanteile der Verbundpartner zur Verfügung, welche mit 1,5 % jährlich als Erträge (passivierte Ertragszuschüsse) aufgelöst werden.

Hinzu kommt ein seit 2003 vollzogener Paradigmenwechsel hin zur Aktivierung von Wasserleitungserneuerungen, weshalb der Sanierungsaufwand deutlich zurückgegangen ist. Stattdessen werden die Investitionen in das Rohrnetz / Verteilungsanlagen über die Nutzungsdauer abgeschrieben, womit die Abschreibungen auf dem erreichten, hohen Niveau verharren dürften bzw. durch das 2020 begonnene Investitionsprogramm derzeit wieder steigen.

2.7 Darlehenszinsen

Die Höhe der Bankdarlehen beträgt zu Beginn des Jahres 2023 = 2.734.640 Euro. Hierfür sind voraussichtlich 40.000 Euro an Zinsen zu leisten (Plan 2023 = 35.000 €). Zur Stärkung der Liquidität im Rahmen der anstehenden Investitionen ist aus aktueller Sicht eine weitere Darlehensaufnahme von veranschlagt 450.000 € nicht zu vermeiden. Über das „Ob“ und das „Wann“ wird jedoch nach Bedarf entschieden. Die derzeit laufenden Darlehensverträge sehen langfristige Zinsbindungen vor. Der Durchschnittszinssatz liegt inzwischen bei > 2 %. Da es sich mehrheitlich um Annuitätendarlehen handelt, werden die laufenden Zinszahlungen jährlich fallen, die Tilgung entsprechend steigen.

3. Ermittlung des Ergebnisses aus dem Erfolgsplan

Bei Gegenüberstellung der Erträge und des Aufwands ergibt sich das Ergebnis im Erfolgsplan, ausgewiesen als Gewinn oder Verlust.

Da Gewinne steuerpflichtig sind, der Verband aber keine Gewinnerzielungsabsicht hat, ist darauf zu achten, dass **Gewinne mit nachfolgenden Verlusten ausgeglichen werden. Umgekehrt können den Verlustergebnissen spätere Gewinnergebnisse gegengerechnet werden**, siehe nachfolgende Darstellung Ziffer 4.

Die Planung 2024 sieht einen Gewinn/Verlust in Höhe von 0 Euro vor, also ein in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichenes Ergebnis.

4. Ermittlung der Höhe des Verlustvortrages

Die jährlich sehr unterschiedlichen Gewinn- und Verlustbeträge, bedingt durch die zurückliegenden Sanierungsaufgaben – die Gründe hierfür wurden bereits erläutert – sind aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich.

Die **Verlustvorträge** betragen auf Ende 2022 = 255.941,02 Euro. Durch das eingeplante „Nullergebnis“ 2023 wie auch 2024 verändert sich daran voraussichtlich nichts.

Bedingt durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, besonders im Jahr 2002, war die Summe der Verlustvorträge in den Jahren bis 2007 sehr hoch. Die Verstetigung der Gewinne der Vorjahre bis 2019 hat die Verlustvorträge deutlich reduziert. Da nach aktueller Rechtslage Gewinne noch mit Verlustvorträgen verrechnet werden können, sind keine steuerlichen Nachteile zu erwarten.

Bilanzergebnisse von 2000 bis 2024:

Gewinn / Verlust zur Ermittlung des Verlustvortrages				
Jahr	Gewinn EUR	Verlust EUR	nicht abzugs- fähige Betriebs- ausgaben EUR *	Verlustvortrag EUR
2000		6.446		124.244
2001		124.423		248.667
2002		368.716		617.383
2003		63.557		680.940
2004		65.659	1.349	745.250
2005	18.982		53	726.215
2006		31.534	197	757.552
2007		27.003	251	784.304
2008	48.247		151	735.906
2009	50.664		2.545	682.697
2010	46.701		27	635.969
2011	105.804		35	530.130
2012	29.528		67	500.535
2013	216.436		17	284.082
2014	35.391		25	248.666
2015		7.347	11	256.002
2016	83.146		99	172.757
2017	85.880		19	86.858
2018	56.718		18	30.122
2019		20.453	18	50.556
2020		108.479	0	159.035
2021		208.836		367.872
2022	111.931			255.941
2023	(Plan) 0	0	0	255.941
Zwischen- summe	889.428	1.032.453	4.882	9.937.625
2024	(Plan) 0	0	0	255.941

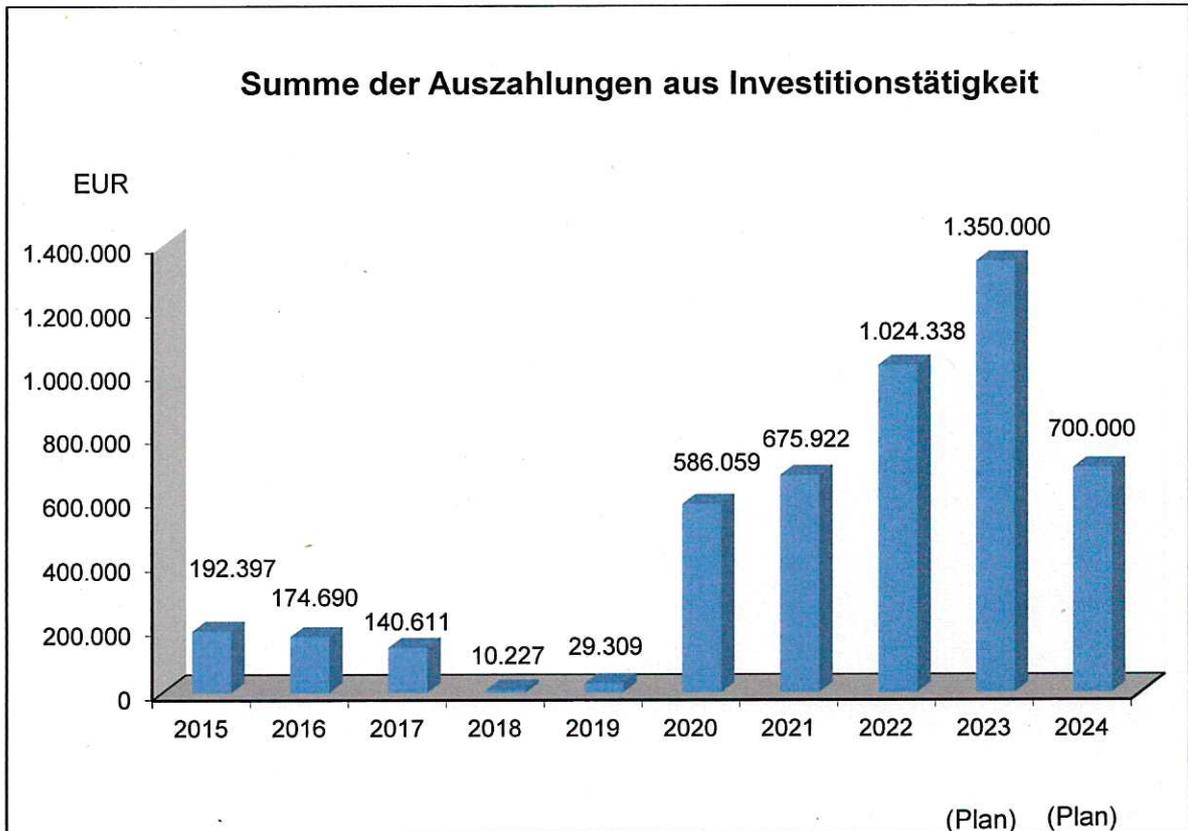
III. Der Liquiditätsplan einschl. Finanzplanung

Wie vormals im Vermögensplan, enthält der Liquiditätsplan die Investitionen, bildet darüber hinaus aber alle zahlungswirksamen Vorgänge ab (also auch jene des Erfolgsplanes, die zahlungswirksam sind).

Nachfolgend werden daher insbesondere die Investitionen, Wasserversorgungsbeiträge und Darlehensmittel näher beleuchtet:

Die Investitionen (Baumaßnahmen und Grunderwerbe incl. Gebäude von 2015 bis 2024) - 10 Jahresübersicht -

Jahr	Baumaßnahmen EUR	Grunderwerbe incl. Gebäude EUR	Gesamtinvestitionen EUR
2015	192.397	0	192.397
2016	174.690	0	174.690
2017	140.611	0	140.611
2018	10.227	0	10.227
2019	29.309	0	29.309
2020	586.059	0	586.059
2021	675.922	0	675.922
2022	1.024.338	0	1.024.338
2023	1.350.000	0	1.350.000
2024 (Plan)	700.000	0	700.000
Summe	5.103.147	0	5.103.147



2. Einnahmen (Deckungsmittel) im Detail

2.1 Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen

Im Planjahr sind keine Veräußerungen vorgesehen.

2.2 Zuwendungen des Landes für Investitionen

Einen Landeszuschuss erhielt der ZWUS zuletzt im Jahr 2008 i.H.v. 50.000 € für die Erkundung des Wasservorkommens „Landesbrunnen“ bei Gohren.

2.3 Kostenanteile für die Mitbenutzungsrechte am Regionalen Trinkwasserverbund

Bedingt durch die Trinkwasserverunreinigung Ende 2023 im Argendelta ist mit kurzfristigen Investitionen für eine Ultraviolett-Aufbereitung zu rechnen. Im Gegenzug sind Ersätze durch die Verbundpartner veranschlagt.

2.4 Kostenersatz Dritter für Baugebieterschließungen

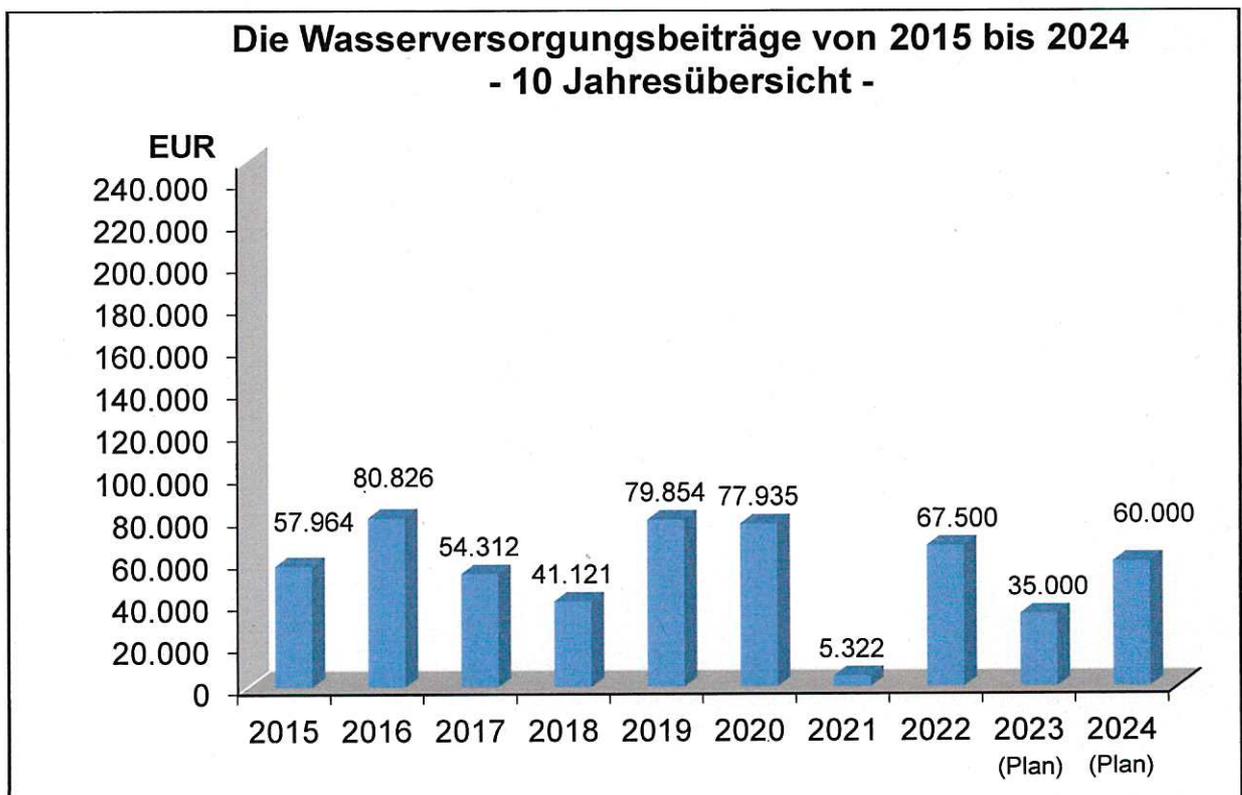
Von Erschließungsträgern sind Kostenübernahmen in noch nicht bekannter Höhe zu erwarten, wobei im Gegenzug die Wasserversorgungsbeiträge abgelöst werden. Für das ehemalige „Linde-Areal“ in Walchesreute ist 2024 mit entsprechenden Vereinbarungen zu rechnen.

2.5 Wasserversorgungsbeiträge

Bei den Wasserversorgungsbeiträgen sind größere Schwankungen zu erwarten. Ausnahmsweise lagen die Einnahmen 2008 durch den Sondereffekt einer Gewerbeauslagerung mit Neuerschließung wieder höher. Auch die Ausweisung neuer Baugebiete lässt weitere Beitragseinnahmen erwarten. Im Planjahr werden die Einnahmen voraussichtlich 60.000 € betragen.

Die Wasserversorgungsbeiträge von 2015 bis 2024 - 10 Jahresübersicht -

Jahr	EUR
2015	57.964
2016	80.826
2017	54.312
2018	41.121
2019	79.854
2020	77.935
2021	5.322
2022	67.500
2023	35.000 (Plan)
2024	60.000 (Plan)
Summe	559.834 EUR in den letzten 10 Jahren/ Jahresdurchschnitt knapp 56.000,00 Euro.



Die Beitragseinnahmen geben einen Hinweis auf die Entwicklung der Hochbautätigkeit im Verbandsgebiet in den zurückliegenden Jahren.

2.6 Kreditaufnahmen

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wurde eine Darlehensaufnahme von 450.000 € veranschlagt. Die letzte Kreditaufnahme erfolgte im Jahr 2022. Der Schuldenstand auf Jahresende 2024 erhöht sich somit um 450.000 €, verringert jedoch um die planmäßigen Tilgungen; er beträgt auf Jahresende voraussichtlich 2.879.972 €.

Jahr	Schuldenstand auf Jahresende EUR	Schuldendienst	
		Zins EUR	Tilgung EUR
2013	1.715.107	68.901	182.926
2014	1.684.491	62.105	187.568
2015	1.659.411	55.934	192.397
2016	1.451.465	50.805	207.946
2017	1.253.726	40.986	223.700
2018	1.061.009	27.826	168.864
2019	893.955	23.566	167.053
2020	1.239.511	19.227	154.444
2021	1.966.434	16.647	119.324
2022	2.734.640	40.434	151.107
2023	2.583.534	37.825	153.562
2024 (Plan)	2.879.972	40.000	175.000

2.7 Kassenkreditermächtigung

Diese orientiert sich an evtl. notwendigen Zwischenfinanzierungen. Genehmigungsfrei ist die Summe von 330.000 Euro. Dieser Betrag ist in der Feststellung zum Wirtschaftsplan vorgesehen.

Nach derzeitiger Liquiditätslage ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2024 von der Kassenkreditermächtigung zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung eher in geringem Umfang Gebrauch gemacht werden muss.

2.9 Rücklagenstand (siehe Anlage 5)

Es sind keine Rücklagen vorhanden, die zur Finanzierung im Finanz- und Liquiditätsplan eingesetzt werden könnten.

C) Schlussbemerkungen und Ausblick

I. Zusammenfassung zum Planjahr 2024

1. Der **Erfolgsplan 2024** sieht Erträge und Aufwand in Höhe von jeweils 1.697.000 Euro vor.

Die angespannte Ertragslage der Jahre 2020 und 2021 hat sich mit der unumgänglichen Wasserzinsanhebung im Jahr 2022 verbessert. Allerdings ist der insbesondere durch den Ukraine-Konflikt eingetretene Preisschub – gerade im Bereich Energie – auch für den ZWUS zu einer erheblichen Kostenbelastung geworden. Die Anhebung des Wasserzinses erfolgte ja aufgrund früherer Preissteigerungen in anderen Bereichen (Wasserentnahmeentgelt, Personalkosten, keine Gebührenanpassung über 13 Jahre hinweg und hatte somit die Inflation seit 01.01.2022 noch gar nicht eingepreist. Insofern ist davon auszugehen, dass der Wasserzins absehbar erneut erhöht werden muss – die Wirtschaftsplanung berücksichtigt eine weitere Erhöhung ab 01.01.2025. Höhere Erträge ergeben sich zudem aus der Anpassung der Betriebsführungsverträge mit der GWG und der Gemeinde Meckenbeuren.

2. Im Finanz- und Liquiditätsplan, der auch die zahlungswirksamen Investitionen mit abbildet (0,7 Mio. €), sind Einnahmen und Ausgaben von insgesamt knapp 2,1 Mio. € dargestellt. Für die Erneuerungen im Rohrnetz und für Verbesserungen bei der Wassergewinnung (UV-Aufbereitung) sind 690.000 € eingeplant. Ein intaktes Leitungsnetz und ein optimierter Verbund sind wichtige Voraussetzungen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Weitere 10.000 € fließen in ergänzende Grundwassererkundungen im Argendelta, insbesondere infolge der erwähnten Trinkwasserverunreinigung.
3. **Verpflichtungsermächtigungen** als Belastungen künftiger Wirtschaftspläne sind im Planjahr nicht auszuweisen.

II. Ausblick auf die nächsten Jahre

1. Der ZWUS verfügt über umfangreiche **Wasservorkommen** im Argendelta, Bierkeller und in Hagenbuchen sowie über eine weitere Nutzungsoption im Bereich Tettnanger Wald. Das derzeit genutzte Vorkommen Bierkeller stellt qualitativ sehr gutes Trinkwasser bereit, welches aus derzeitiger Sicht weiterhin **naturbelassen ohne Aufbereitung** an unsere Kunden und Verbundpartner abgegeben werden kann. Leider mussten wir Ende 2023 im wichtigsten Vorkommen Argendelta (Obere Wiesen) eine mikrobiologische Verunreinigung verzeichnen, die im Sinne des Bevölkerungsschutzes Vorkehrungen erfordert. Im Sinne des Mulitbarrierenprinzips der Trinkwassergewinnung wird eine Ultraviolett-Aufbereitung des gewonnenen Rohwassers unverzüglich angestrebt. Auch der sichere Verbundbetrieb erfordert diese gegen mikrobiologische Verunreinigungen wirksame Schutzmaßnahme. Darüber hinaus erarbeitet und legt der ZWUS bis 31.12.2024 die entsprechend der neuen Trinkwasser-Einzugsgebieteverordnung zu fertigende Risikobewertung vor. Dabei geht es um die Zusammenstellung möglicher Risiken im Trinkwasser- Einzugsgebiet. Realisiert hat sich im Dezember 2023 ein Risiko, das von Oberflächengewässern – hier des am 12.12.2023 über die Ufer getretenen Mühlkanals – ausgehen kann.

Das Vorkommen Bruderhaus in Hagenbuchen ist infolge mehrerer Sandeinträge weiterhin stillgelegt. Einer Sanierung vorangestellt wurde eine geologische Voruntersuchung, die Aussagen zum Zustand des Aquifers trifft. Das Ergebnis hat zum Inhalt, dass eine umfassende Sanierung / Erneuerung der Hanggalerie erforderlich ist. Da die Versorgung – wie aufgezeigt – sichergestellt ist, kann eine Sanierung zurückgestellt werden, bis ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Um jedoch die Bausubstanz des Pumpwerkes sowie des Schaltraumes dauerhaft zu erhalten, werden diese Anlagen voraussichtlich zeitnah saniert. Derzeit hat aber die Aufbereitung des Rohwassers im Argendelta höchste Priorität.

2. Die Entlastung des Erfolgsplanes von Sanierungsaufwendungen wird grundsätzlich weiterverfolgt. Wie die Entwicklung der Wasserverlustkennziffern zeigt, befindet sich das Netz in einem mehrheitlich guten Zustand. Deshalb muss in vielen Fällen die Sanierung von Leitungen erst durchgeführt werden, wenn andere Leitungsträger gezwungen sind, für ihre Netze Tiefbauarbeiten vorzusehen. Synergieeffekte werden dann umgehend genutzt. In der Regel wird es sich dann beim Wasserleitungsbau jedoch um zu aktivierende Erneuerungsmaßnahmen handeln. Ein Netzinvestitionsschwerpunkt 2023 bildet weiterhin der Bereich Bürgermoos, was den Vorgaben des 2019 beschlossenen Investitionsprogramms entspricht. Abweichend davon sind nun Erneuerungsmaßnahmen im Bereich Lochbrücke – Sibratshaus notwendig, da der Abwasserverband in diesem Bereich umfangreiche Tiefbauarbeiten samt Schussenquerung plant, was eine gemeinsame Koordination sinnvoll macht.

Durch die Wasserzinserhöhung ab 01.01.2022 hat sich die Ertragslage stabilisiert. Durch gestiegene Kosten allerdings und Sanierungserfordernisse im Netz war der Wasserzins nicht mehr auskömmlich.

Der Wasserzins mit 1,30 € liegt noch immer weit unter dem Durchschnittswasserzins in Deutschland von derzeit 1,95 € von insgesamt 6.400 lokalen Wasserversorgern, wobei die Wasserqualität in Deutschland im weltweiten Vergleich als hervorragend bezeichnet werden kann. Leider wird die Anfang 2022 durch verschiedene Faktoren angeheizte Inflation zu weiteren, ungeplanten Belastungen führen, was im Ergebnis eine nochmalige Erhöhung des Wasserzinses bedeuten wird. Dazu trägt auch die nun erforderliche Rohwasseraufbereitung im Argendelta bei.

Den nach wie vor geführten Diskussionen um einen liberalisierten Wassermarkt ist aus Sicht der kommunalen Versorger weiterhin konsequent entgegenzutreten. Die hierzu bereits gemachten Erfahrungen in anderen Ländern zeigen, dass die Fehler anderer nicht kopiert werden sollten.

Stattdessen sollte ein bewährtes System auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht und behutsam fortentwickelt werden. Der ZWUS befindet sich Seite an Seite mit seinen Partnern auf einem guten und erfolgreichen Weg, der nachhaltig weiter zu verfolgen ist. Dies schließt allerdings eine vertiefte Zusammenarbeit mit räumlich naheliegenden Partnern nicht aus. So hat sich der ZWUS erfolgreich an der Ausschreibung der technischen Betriebsführung für den ZV Gehrenberg-Wasserversorgung beteiligt und übt diese seit 01.07.2018 aus. Dies wird ergänzt durch die technische Betriebsführung für das Wasserwerk Meckenbeuren seit 01.01.2021.

3. Mit der Schaffung des Regionalen Trinkwasserverbundes haben die Partner unter Federführung des ZWUS ein in technischer Hinsicht beispielhaftes Projekt realisiert und in Betrieb. Die mit Weitsicht geplante und mit hoher Leistungsfähigkeit ausgestattete Leitstelle mit dem laufend optimierten Fernwirkssystem im Pumpwerk Ried ermöglichte die Aufschaltung sämtlicher Anlagen der Verbundpartner und dient damit nicht allein dem Verbundbetrieb, sondern ist für alle Beteiligten mit ihren Wasserversorgungen von Vorteil. Durch die Mandantenfähigkeit des Systems wird der Einstieg weiterer Partner in der Zukunft möglich. Absehbar wird wohl die 2002 fertiggestellte Leitstelle umfassend zu erneuern sein.
4. Alle Trinkwasserversorger sind inzwischen mit dem Klimawandel (Klimakrise?) konfrontiert. Das Land Baden-Württemberg hat einen Masterplan Trinkwasserversorgung etabliert, der eine Entwicklung der Wasserversorgung bis ins Jahr 2050 beleuchten soll. Der Vorstandsvorsitzende des ZWUS, Herr Bürgermeister Arman Aigner, arbeitet in diesem Gremium mit, was dem ZWUS einen direkten Einblick in die Arbeit ermöglicht: *„Mit dem Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg erfolgt eine Bestandsaufnahme des IST-Zustands und eine Prognose für 2050 der öffentlichen Wasserversorgung. Das Ziel: eine zukunftsfähige Wasserversorgung, die Trinkwasser verlässlich, in guter Qualität und zu einem angemessenen Preis zur Verfügung stellt. Dabei liegt die Verantwortung für die Wasserversorgung bei den Kommunen,*

welche das Wasser im Rahmen einer nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung und der vorrangigen Nutzung ortsnaher Wasservorkommen zur Verfügung stellt.“

Während der Masterplan den übergeordneten Rahmen bilden soll, befassen sich ZWUS-Partner unmittelbar vor Ort mit den daraus resultierenden Aufgabenstellungen. Ortsnahe Wasservorkommen sind ein hohes Gut, doch wird von den Verbundpartnern bezweifelt, dass diese langfristig die Versorgung absichern können. Wir werden weiter daran arbeiten, uns überörtlich, aber regional zu vernetzen. Dies darf inzwischen aber nicht mehr allein auf technische Verbundaspekte beschränkt bleiben. Die angespannte Personalsituation betrifft uns alle gleichermaßen. Die kleinen Versorger können die notwendige Fachkunde und Personalgestellung oftmals nicht mehr nachweisen. Insofern werden wir auch organisatorisch zusammenrücken und hierfür sinnvolle Konzepte entwerfen. Hierzu sind für den Herbst 2023 weitere, öffentliche Informationen geplant. Eine Pressemitteilung wurde im März 2024 bereits herausgegeben.

Die Wasserknappheit 2018 hat gezeigt, dass insbesondere zwischen Landratsamt, Landwirtschaft und Wasserversorgern ein Konsens gefunden werden muss. Der ZWUS sieht Risiken in dem ursprünglich vom Landratsamt vorgeschlagenen Weg, über 30 Entnahmestellen für Bewässerung (Brunnen) zu genehmigen und im Gegenzug die Entnahme von Oberflächenwasser aus Schussen und Argen zu verbieten. Er hält vielmehr eine leitungsgebundene Bewässerung – auch unter Einbeziehen des erkundeten, aber für die Trinkwasserversorgung nur bedingt geeigneten Landesbrunnens – für denkbar. Die Geschäftsführung hat der Amtsleitung des Amtes für Wasser- und Bodenschutz entsprechende Ideen unterbreitet. In der Folge wurde der Ansatz aber nicht weiterentwickelt oder auf unsere Vorschläge reagiert. Aktuell befinden sich die Akteure wieder im Austausch, zumal ein Gutachten zum Gesamtbedarf an Wasser entwickelt wurde. All das muss nun in enger Verzahnung zum Masterplan und zur vertieften Zusammenarbeit der Verbundpartner geschehen. Die Hauptakteure Haslach-Wasserversorgung und ZWUS suchen darüber hinaus den Kontakt zu weiteren Grundwasserversorgern wie Leutkirch oder dem Zweckverband Wasserversorgung Baienfurt-Baindt.

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die weitere Nutzung des Argendeltas sieht zwar eine ausreichende Jahresentnahmemenge für ZWUS, die Verbundpartner und Langenargen vor, die Spitzen im Sommer können jedoch künftig nur noch schwer bedient werden. Daher prüft die Geschäftsführung die Erschließung neuer Vorkommen nördlich der 2013 erkannten hydraulischen Barriere im Argendelta und die Ertüchtigung der Hanggalerie Bruderhaus.

5. Nach einer 11-jährigen Konsolidierungsphase mit einem fast vollständigen Abbau des Verlustvortrages und einer Schuldenreduktion > 1 Mio. € wurde ab 2020 mit einem umfassenden Investitionsprogramm begonnen, welches in seinen Elementen in der Sitzung der Verbandsversammlung am 26.02.2018 vorgestellt wurde. Dieses wird auch 2024 konsequent fortgesetzt. Nicht

eingepplant waren indes die notwendigen Investitionen in die Wasseraufbereitung Argendelta. Da eine sichere Wassergewinnung die Basis für den ZWUS darstellt, muss diesem bis Dezember 2023 nicht vorhersehbaren Projekt nunmehr höchste Priorität gelten.

6. Den Vertretern der Verbandsversammlung, die die zurückliegenden umfangreichen und zukunftsorientierten Entscheidungen zum Wohle der Wasserabnehmer getroffen haben, gilt erneut ein besonderer Dank für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders zu erwähnen ist die Weitsicht, welche das Handeln des ZWUS und damit seiner Entscheidungsträger seit langem mitprägt. Die Ansätze des Masterplanes Trinkwasserversorgung auf Landesebene verfolgt der ZWUS mit seinen Partnern schon seit Jahrzehnten. Der eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt, da die Klimaveränderungen, gepaart mit den Veränderungen am Arbeitsmarkt, die Wasserversorgung in besonderem Maße betreffen. Die Kleinteiligkeit der Wasserversorgung wird mehr und mehr zum Risiko als zur Chance. Der Blick endet daher niemals an den Grenzen des Verbandsgebietes, sondern bezieht die Nachbarn zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger mit ein. Hieraus definiert sich die besondere Stellung des ZWUS und leitet sich die Aufgabe ab, diesen Kurs konsequent in Zukunft weiter zu verfolgen.

Meckenbeuren, den 08. April 2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Simon Vallaster'.

.....
Simon Vallaster
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Arman Aigner'.

.....
Bürgermeister Arman Aigner
Verbandsvorsitzender

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts jahr 2024	2025	2026	2027
		2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
1	Umsatzerlöse	1.022.410,57	1.055.000	1.080.000	1.200.000	1.210.000	1.248.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	
4	sonstige betriebliche Erträge	557.370,01	603.000	615.000	618.000	620.000	625.000
5	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogenen Waren	310.461,75	310.000	310.000	349.000	330.000	345.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	302.366,14	383.000	420.000	435.000	450.000	460.000
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung	82.750,87	95.000	105.000	110.000	115.000	120.000
7.	Abschreibungen						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	426.449,54	435.000	440.000	445.000	450.000	455.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen						
a)	Raumkosten und Versorgung	118.952,53	120.000	120.000	124.100	130.000	135.000
b)	Grundstücksaufwendungen	59,27	100	100	100	100	100
c)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	62.663,17	125.000	100.000	105.000	110.000	112.000
d)	Werbe- und Reisekosten	591,88	500	500	500	500	500
e)	Kosten der Warenabgabe	-2,95	0	0	0	0	0
f)	Reparaturen und Instandhaltungen	12.163,43	30.000	32.400	41.800	46.400	48.000
g)	verschiedene betriebliche Kosten	110.714,39	112.400	115.000	120.000	125.000	128.900
h)	Fahrzeugkosten	11.972,09	12.500	17.500	18.000	18.500	19.000
i)	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
j)	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	922,00	0	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	323,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts- jahr 2024	2025	2026	2027
		2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen	26.700,35	35.000	35.000	40.000	45.000	50.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuer	113.339,12	1.500	1.500	31.500	11.500	1.500
16.	sonstige Steuern	1.408,61	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	111.930,51	0	0	30.000	10.000	0

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Planung 2025 €	Planung 2026 €	Planung 2027 €
1.	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.022.410,57	1.055.000	1.080.000	1.200.000	1.210.000	1.248.000
2.	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	327.773,01	348.000	386.400	389.400	391.400	396.400
3.	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 3)	1.350.183,58	1.403.000	1.466.400	1.589.400	1.601.400	1.644.400
5.	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	695.578,76	788.000	835.000	894.000	895.000	925.000
6.	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	318.522,39	400.500	387.000	411.000	432.000	445.000
7.	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 5 bis 7)	1.014.101,15	1.188.500	1.222.000	1.305.000	1.327.000	1.370.000
9.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nr. 4 und 8)	336.082,43	214.500,00	244.400,00	284.400,00	274.400,00	274.400,00
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
11.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	547,00	0	0	0	0	0
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
13.	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	910.000	120.000	200.000	150.000	70.000
14.	Erhaltene Zinsen	323,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15.	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0	0	0	0
16.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	870,00	912.000,00	122.000,00	202.000,00	152.000,00	72.000,00
17.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	94.390,19	50.000	10.000	0	0	0
18.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.188.982,56	1.300.000	690.000	700.000	500.000	600.000
19.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
20.	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0
21.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 17 bis 20)	1.283.372,75	1.350.000,00	700.000,00	700.000,00	500.000,00	600.000,00

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Planung 2025 €	Planung 2026 €	Planung 2027 €
22.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 16 und 21)	-1.282.502,75	-438.000,00	-578.000,00	-498.000,00	-348.000,00	-528.000,00
23.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-Bedarf (Saldo aus Nr. 9 und 22)	-946.420,32	-223.500,00	-333.600,00	-213.600,00	-73.600,00	-253.600,00
24.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
26.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	900.000,00	450.000	450.000	350.000	250.000	450.000
27.	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	67.500,00	35.000	60.000	60.000	65.000	70.000
28.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
29.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Erübrigte Mittel aus Vorjahren</i>	0,00	0	0	0	0	0
30.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 24 bis 29)	967.500,00	485.000,00	510.000,00	410.000,00	315.000,00	520.000,00
31.	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	Auszahlungen aus Tilgungen von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0	0	0	0
33.	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	131.794,76	175.000	175.000	185.000	195.000	200.000
34.	Auszahlung aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0	0	0	0
35.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0
36.	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
37.	Gezahlte Zinsen	26.700,35	35.000	40.000	50.000	60.000	70.000
38.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 31 bis 37)	158.495,11	210.000,00	215.000,00	235.000,00	255.000,00	270.000,00

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorvorjahr 2022 €	Ansatz Vorjahr 2023 €	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024 €	Planung 2025 €	Planung 2026 €	Planung 2027 €
39.	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 30 und 38)	809.004,89	275.000,00	295.000,00	175.000,00	60.000,00	250.000,00
40.	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nr. 23 und 39)	-137.415,43	51.500,00	-38.600,00	-38.600,00	-13.600,00	-3.600,00
41.	Voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	84.200,00	135.700,00	97.100,00	58.500,00	44.900,00	41.300,00
42.	Voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0,00	0,00			



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2024 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -
1		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€

Leitungsaustausch Bürgermoos Teil I (Rest) sowie Teil II ab 2027

8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		455.751,79		550.000,00	0,00				450.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
14	Saldo aus Investitionstätigkeit										
16	Gesamtkosten der Maßnahme										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00		22.000,00	0,00					

Neubau WL Sätgerstr., Margareten- und Kornstr., Kau (Rest)

8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		348.813,89		15.000,00	0,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
14	Saldo aus Investitionstätigkeit										
16	Gesamtkosten der Maßnahme										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00		4.400,00	0,00					

Leitungsaustausch Seldnerstraße, Kau (Rest)

8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00		140.000,00	10.000,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
14	Saldo aus Investitionstätigkeit										
16	Gesamtkosten der Maßnahme										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00		2.800,00	500,00					

Neubau WL Seestraße, Sibratschau (i.Z. Neubau Kanalisation Seestraße)

8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00		220.000,00	110.000,00				130.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
14	Saldo aus Investitionstätigkeit										
16	Gesamtkosten der Maßnahme										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00		4.400,00	4.400,00					



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2024 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Gesamtan- gaben zur Maßnahme - nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungs übertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz 2023	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024	Verpflichtungs ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1													

Verbundleitung Dieglisthofen (Ersatz an ZV HAS)													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00			250.000,00	0,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00			5.000,00	0,00						

Erschließung Gewerbegebiet Flughafen (Rest)													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000,00			50.000,00	0,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00			1.000,00	0,00						

Ersatzbeschaffung KFZ Transporter (2x)													
8	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Vermögen		2.305,06			40.000,00	75.000,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00			0,00	12.500,00						

Sonstiges													
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen, Beschaffung digitaler Wasserzähler		375.111,82			35.000,00	75.000,00		75.000,00		75.000,00		75.000,00
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit												
14	Saldo aus Investitionstätigkeit												
16	Gesamtkosten der Maßnahme												
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen		0,00			0,00	5.000,00						



Zweckverband Wasserversorgung
Unteres Schussental

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 2024 ff

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich -	Bisher finanziert	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz 2023	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungs ermächtigungen Wirtschaftsjahr	Planung			Finanzbedarf weitere Jahre - nachrichtlich -	
								2022	2023	2024		2025
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1												
Wasserrecht (Nacherkundung i.R. Risikomanagement Br. Obere Wiesen)												
8	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		94.390,19		50.000,00	10.000,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											
Ertüchtigung Fernwirk- und Leitstellensystem												
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					250.000,00						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					10.000,00						
Risikomanagement Brunnen Obere Wiesen (Argendelta)												
8	Auszahlungen für Erwerb bewegl. Vermögen					10.000,00						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Ultraviolett-Desinfektion)					10.000,00			140.000,00	75.000,00		
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											
Weiterer Ausbau des Leitungsnetzes, Hydraulik und Grundsanierung Gebäude PW Argendelta												
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					150.000,00			260.000,00	350.000,00	75.000,00	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit											
16	Gesamtkosten der Maßnahme											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.283.372,75		1.350.000,00	700.000,00			700.000,00	500.000,00	600.000,00	



Zweckverband Wasserversorgung
Unteres Schussental

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan				Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 1)	273.403,18						
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	-						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-						
2c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten	-						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-						
3b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten	-						
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	273.403,18						
5	= mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Abs. 4 EigBVO-HGB)	-						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	56.500,00	88.600,00	38.600,00	13.600,00	3.600,00		
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	329.903,18	241.303,18	202.703,18	189.103,18	185.503,18		
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	-	-	-	-	-		
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	329.903,18	241.303,18	202.703,18	189.103,18	185.503,18		

1) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)

STELLENPLAN und - ÜBERSICHT

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes. Gruppe Verg. Gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Wirtsch. Jahr 2024	Zahl der Stellen im Wirtsch. Jahr 2023	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.2023	Vermerke Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Teil A: Ehrenbeamte / Beamte					
Verbandsvorsitzender	ehrenamtliche Entschädigung	1	1	1	
Geschäftsführer	A 13	1	1	1	neu besetzt ab 01.04.2023
Insgesamt:		2	2	2	
Teil B: Beschäftigte					
Geschäftsführer	Nebentätigkeit; entfallen zum 31.03.2023 Entgeltgruppe	0	0	0	
Verwaltungsangestellte	EG 8	1,5	1,5	0,5	davon 1,0 Stellen in Elternzeit; tatsächlich besetzt 0,5 Stellen in 2023
Kassenverwalterin	EG 8	0,8	0,8	0,8	
Wassermeister	EG 10	1	1	1	neu besetzt ab 01.10.2018
Zimmermeister + Elektrofachkraft	EG 8	1	0	0	neu besetzt ab 01.01.2024
Techn. Beschäftigte	EG 5	3	3	3	
Insgesamt:		7,3	6,3	5,3	

Anmerkungen:

Raumpflege: Die Reinigungskosten sind in der Miete für die Geschäftsstellenräume enthalten!

Tatsächlich besetzt/aktiv 2023: Geschäftsführer 1,0; Verwaltungsangestellte 1,3; Wassermeister 1,0; Techn. Beschäftigte 3,0; zusammen Ist somit 6,3 Stellen. Die Einstellung eines weiteren technischen Beschäftigten ist zum 01.01.2024 erfolgt.

ÜBERSICHT

über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - Tausend EUR -	
	2023	2024
1	2	3
2023	0	0
2024	0	0
Summe:	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		

Verpflichtungsermächtigungen für vertragliche Bindungen sind nicht erforderlich, da die Vorhaben im jeweiligen Wirtschaftsjahr als Einzelmaßnahmen finanziert sind.

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschafts- jahres	Im Wirtschaftsjahr 2024 veranschlagte		Voraussichtl. Stand am Ende des Wirtschafts- Jahres
	2023	2024	Zugänge	Abgänge	2024
1. Allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
2.1. Ruhegehaltsrücklage	0	0	0	0	0
2.2.					
2.3.					
2.9. Summe 2	0	0	0	0	0
3. Summe 1 und 2	0	0	0	0	0

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres 2023 EUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn d. Wirtschaftsjahres 2024 EUR	Kredit- aufnahmen im Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Sonstige Zugänge EUR	Tilgung EUR	Voraussichtl. Stand am Ende d. Wirtschaftsjahres 2024 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen						
1.2 Land						
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.4 Zweckverbänden und dergl.						
1.5 sonstigen öffentl. Bereich						
1.6 Kreditmarkt	2.734.640	2.583.534	450.000	0	153.562	2.879.972
1.9 Summe	2.734.640	2.583.534	450.000	0	153.562	2.879.972
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
Nachrichtlich						
3. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen						
4. Schulden der Eigenbetriebe						
4.1 aus Krediten						
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen						



Schuldenstandübersicht 2024 (Einzelauflistung)

Gläubiger	Jahr der Aufnahme	Tilgungsrate / Annuität	Zinssatz	Zinslaufzeit	Ursprüngl. Kreditbetrag	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Wirtsch. Jahres	Schuldendienst im Wirtschaftsjahr			Schuldenstand am 31.12.24
								Zins	Tilgung	Gesamt	
Helaba Landesbank Hessen- Thüringen Nr. 800098966	2002	1/4 jährlich je 10.736 €	5,04%	15.11.2027	610.000 €	184.641 €	150.362 €	6.904 €	36.040 €	42.944 €	114.322 €
Sparkasse Bodensee Nr. 6003207815	2007	1/4 jährlich je 6.250,00 € plus Zinsen	0,90%	30.09.2027	500.000 €	118.750 €	93.750 €	984 €	25.000 €	25.984 €	68.750 €
KfW Bankengruppe Nr. 15556619	2015	1/4 jährlich je 5.264,00 € plus Zinsen	0,72%	15.08.2025	400.000 €	263.136 €	242.080 €	1.686 €	21.056 €	22.742 €	221.024 €
KfW Bankengruppe Nr. 12633216	2020	1/4 jährlich je 6.250,00 €	0,01%	15.02.2031	500.000 €	450.000 €	425.000 €	42 €	25.000 €	25.042 €	400.000 €
Landesbank BW Nr. 618828486	2021	1/4 jährlich je 4.312,50 €	0,45%	30.06.2031	500.000 €	481.205 €	466.095 €	2.072 €	15.178 €	17.250 €	450.917 €
Landesbank BW Nr. 619155191	2021	1/4 jährlich je 3.106,25 €	0,55%	30.12.2031	350.000 €	339.478 €	328.899 €	1.787 €	10.638 €	12.425 €	318.261 €
Landesbank BW Nr. 619723823	2022	1/4 jährlich je 11.250,00 €	2,80%	30.06.2052	900.000 €	897.430 €	877.348 €	24.350 €	20.650 €	45.000 €	856.698 €
Neuaufnahme noch nicht bekannt	2024	—	—	—	450.000 €	0 €	0 €	—	—	—	450.000 €
					4.210.000 €	2.734.640 €	2.583.534 €	37.825 €	153.562 €	191.387 €	2.879.972 €

JAHRESABSCHLUSS

(Bilanz- und Jahreserfolgsrechnung)

des Wirtschaftsjahres 2022

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2022

Zweckverband
Wasserversorgung
Unteres
Schussental

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

Inhaltsverzeichnis

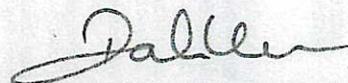
Bescheinigung	1
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 nach Bilanzrichtliniengesetz	2
Bilanz zum 31. Dezember 2022	2
Anlagennachweis nach Eigenbetriebsverordnung	3-4
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	5-6
Wirtschaftliche Betätigung 2022	7
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit Anlagen	8
Bilanz zum 31. Dezember 2022	8
Entwicklung des Anlagevermögens	9
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	10-11
Kontennachweis zur Bilanz und GuV	12-19
Abschlussbericht 2022	20
I) Eigenkapital	20-24
II) Anlagenzu- und abgänge / Abschreibung	25-26
III) Darlehen	27
IV) Rückstellungen/Wertberichtigungen	27-28
Sonstiges	29
Erläuterung Wasserversorgungsbeiträge	29
Wertberichtigung der Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung	30
Gewerbesteuerpflicht	31
Verlusttabelle	32
Statistik	33-34
Lagebericht und Vorschau	35-37

Bescheinigung zum Jahresabschluss 2022

Dieser Jahresabschluss wurde von uns erstellt und basiert auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und den deutschen Steuergesetzen.

Die Buchführung und das Inventar haben wir auf ihre Plausibilität hin beurteilt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.

Tettnang, 11.4.2023



Schönwetter, Striedacher & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB

Anlagennachweis vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental

Meckenbeuren

Posten des Anlagevermögens	Anfangsbestand		Zugang Abgang		AHK Umbuchungen		Endstand		Anfangsbestand		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		Ansammlungen die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand		Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Kennzahlen				
	EUR	2	EUR	3,4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.	
1	EUR	2	EUR	3,4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	v.H.	v.H.	
A. Anlagevermögen																							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	109.995,37		94.390,19				204.385,56		6.986,37		7.047,19				14.033,56		190.352,00		103.009,00		3,45	93,13	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	109.995,37		94.390,19				204.385,56		6.986,37		7.047,19				14.033,56		190.352,00		103.009,00		3,45	93,13	

Anlagennachweis vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental

Meckenbeuren

Posten des Anlagevermögens	Anfangsbestand		AHK		Endstand		Abschreibungen		Restwerte		Kennzahlen		
	EUR 2	EUR 3, 4	Zugang	Umbuchungen	EUR 6	EUR 7	im Wirtschaftsjahr	EUR 9	am Ende des Wirtschaftsjahres	EUR 11	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	v.H. 13	Durchschnittlicher Restbuchwert
1. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.869.307,86	927.642,26	606.454,58	12.390,94	18.178.104,60	12.227.860,30	403.362,35		5.546.881,95	5.641.447,56		2,22	30,51
2. technische Anlagen und Maschinen	6.856,55	2.305,06		12.390,94	6.856,55	4.737,55	770,00		1.349,00	2.119,00		11,23	19,67
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	694.497,11	1.092,43			708.100,68	634.847,11	15.270,00	545,43	58.529,00	59.650,00		2,16	8,27
Summe Sachanlagen	18.570.661,52	929.947,32	607.547,01	0,00	18.893.061,83	12.867.444,96	419.402,35	545,43	5.606.759,95	5.703.216,56		2,22	29,68
Summe Anlagevermögen	18.680.656,89	1.024.337,51	607.547,01	0,00	19.097.447,39	12.874.431,33	426.449,54	545,43	5.797.111,95	5.806.225,56		2,23	30,36

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 nach Bilanzrichtliniengesetz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.540.108,36	1.350.503,05
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		39.672,22	37.370,34
		<hr/>	<hr/>
		1.579.780,58	1.387.873,39
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>310.461,75</u>	310.461,75	411.187,51
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	302.366,14		304.947,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>82.750,87</u> 27.021,42	385.117,01	82.867,17
6. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,00	426.449,54	404.236,20
7. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	318.035,81	373.354,11
Zwischensumme		<hr/>	<hr/>
		139.716,47	-188.718,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	323,00	663,00
		<hr/>	<hr/>
		140.039,47	-188.055,90
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	26.700,35	19.371,54
		<hr/>	<hr/>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		113.339,12	-207.427,44

11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	<u>1.408,61</u>	<u>1.408,61</u>
16. Jahresgewinn / Jahresverlust	<u>111.930,51</u>	<u>-208.836,05</u>

Wirtschaftliche Betätigung 2022

(DVO zum Eigenbetriebsgesetz (Eigenbetriebsverordnung))

Angaben in den Beschlüssen über

I. Die Feststellung des Jahresabschlusses**II. Die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes**Euro**I. Feststellung des Jahresabschlusses**

1. Bilanzsumme	7.330.525,91
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	5.797.111,95
das Umlaufvermögen	1.532.591,96
die Rechnungsabgrenzung	822,00
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	678.340,05
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.485.197,00
die Rückstellungen	83.508,24
die Verbindlichkeiten	3.083.480,62
2. Jahresgewinn	
a) Summe der Erträge	1.580.103,58
b) Summe der Aufwendungen	1.468.173,07

II. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

1. bei einem Jahresgewinn:	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) dem beweglichen Kapitalkonto zugeführt mit	111.930,51
2. bei einem Jahresverlust:	
a) zu tilgen mit Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) dem Kapitalkonto zugewiesen	
e) beim beweglichen Kapitalkonto abgesetzt	

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		190.352,00	103.009,00	II. Bilanzgewinn		178.340,05	66.409,54
II. Sachanlagen				- davon Gewinnvortrag Euro 66.409,54 (Euro 275.245,59)			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.546.881,95		5.641.447,56	Summe Eigenkapital	678.340,05	566.409,54	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.349,00		2.119,00	B. Rückstellungen			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.529,00	5.606.759,95	59.650,00	1. sonstige Rückstellungen		3.568.705,24	3.733.067,48
Summe Anlagevermögen	1.193.877,65	5.797.111,95	5.806.225,56	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.734.639,64	1.966.434,20
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.734.639,64 (Euro 1.966.434,20)			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		47.036,86	38.801,91	2. sonstige Verbindlichkeiten		348.840,98	170.069,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern Euro 69.534,51			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.193.877,65		296.625,64	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 348.840,98 (Euro 170.069,67)		3.083.480,62	
2. sonstige Vermögensgegenstände	18.274,27	1.212.151,92	198.530,74				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		273.403,18	84.269,04				
Summe Umlaufvermögen	1.532.591,96	1.532.591,96	618.227,33				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		822,00	11.528,00				
		7.330.525,91	6.435.980,89			7.330.525,91	6.435.980,89

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Stand zum 31.12.2022 Euro	Buchwert 01.01.2022 Euro	Zugänge Abgänge- Euro	Umbuchungen +/- Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Buchwert 31.12.2022 Euro
25	Wasserrecht	204.385,56	103.009,00	94.390,19		7.047,19	190.352,00
50	Grundstücke,grundst.Rechte und Bauten	454.280,83	454.274,00				454.274,00
80	Bauten auf eigenen Grund- stücken	554.880,24	26.514,00			6.297,00	20.217,00
111	Außenanlagen (eigene Grst. , Geschäftsb.)	39.752,23	2.155,00			538,00	1.617,00
170	Wassergewinnung	1.341.844,29	437.472,69	29.376,06		16.617,06	450.231,69
172	Wasserspeicherung	1.241.530,59	184.404,00	164.918,95 606.454,58-	702.986,36	34.435,31	411.419,42
175	Wasserverteilung Rohrnetz- leitungen	14.078.692,13	3.666.765,55	270.595,46	150.112,52	345.474,98	3.741.998,55
178	Anlagen im Bau	467.124,29	869.862,32	462.751,79	865.489,82-		467.124,29
200	Zentrales Fernwirk- u. Leit- stellensystem	6.856,55	2.119,00			770,00	1.349,00
320	Fahrzeuge	56.537,86	13.285,00			3.890,00	9.395,00
400	Betriebsausstattung	492.564,50	8.990,00	2.305,06 547,00-	12.390,94	3.648,00	19.491,00
401	Jubiläumsbrunnen DGH Kehlen	81.275,24	1,00				1,00
402	Geographisches Informa- tionssystem (GIS)	77.323,54	37.374,00			7.732,00	29.642,00
485	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	399,54	0,00				0,00
Summe		19.097.447,39	5.806.225,56	1.024.337,51 607.001,58-	865.489,82 865.489,82-	426.449,54	5.797.111,95

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.022.410,57	894.798,86
2. Gesamtleistung		1.022.410,57	894.798,86
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.000,00		0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0,00		660,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>556.370,01</u>	557.370,01	492.414,53
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		310.461,75	411.187,51
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	302.366,14		304.947,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 27.021,42 (Euro 27.788,91)	82.750,87		82.867,17
		<u>385.117,01</u>	
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		426.449,54	404.236,20
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	118.952,53		108.440,94
b) Grundstücksaufwendungen	59,27		59,27
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	62.663,17		124.686,60
d) Reparaturen und Instandhaltungen	12.163,43		12.084,45
e) Fahrzeugkosten	11.972,09		8.575,29
f) Werbe- und Reisekosten	591,88		161,51
g) Kosten der Warenabgabe	2,95		0,00
h) verschiedene betriebliche Kosten	110.714,39		119.346,05
i) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	547,00		0,00
j) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>375,00</u>	318.035,81	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		323,00	663,00
Übertrag		<u>140.039,47</u>	<u>188.055,90-</u>

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		140.039,47	188.055,90-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26.700,35	19.371,54
10. Ergebnis nach Steuern		113.339,12	207.427,44-
11. sonstige Steuern		1.408,61	1.408,61
12. Jahresüberschuss		111.930,51	208.836,05-
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		66.409,54	275.245,59
14. Bilanzgewinn		178.340,05	66.409,54

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten			
25	Wasserrecht		190.352,00	103.009,00
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
50	Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten	454.274,00		454.274,00
80	Bauten auf eigenen Grundstücken	20.217,00		26.514,00
111	Außenanlagen (eigene Grst., Geschäftsb.)	1.617,00		2.155,00
170	Wassergewinnung	450.231,69		437.472,69
172	Wasserspeicherung	411.419,42		184.404,00
175	Wasserverteilung Rohrnetzleitungen	3.741.998,55		3.666.765,55
178	Anlagen im Bau	<u>467.124,29</u>	5.546.881,95	869.862,32
	technische Anlagen und Maschinen			
200	Zentrales Fernwirk- u. Leitstellensystem		1.349,00	2.119,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
320	Fahrzeuge	9.395,00		13.285,00
400	Betriebsausstattung	19.491,00		8.990,00
401	Jubiläumsbrunnen DGH Kehlen	1,00		1,00
402	Geographisches Informationssystem (GIS)	<u>29.642,00</u>	58.529,00	37.374,00
	fertige Erzeugnisse und Waren			
3980	Bestand Waren	36.986,86		27.851,91
3981	Bestand Waren	<u>10.050,00</u>	47.036,86	10.950,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen			
996	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	2.307,00-		1.932,00-
1410	Forderungen lt. Hebeliste	217.700,80		187.940,04
1411	Forderungen Monatszahler	6.678,05		8.347,90
1412	Forderungen aus L+L ohne Kontokorrent	<u>971.805,80</u>	1.193.877,65	102.269,70
	sonstige Vermögensgegenstände			
1500	Sonstige Forderungen	18.274,27		125.638,36
1568	Abziehbare Vorsteuer 5%	0,00		484,64
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00		1.764,51
1575	Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00		17.196,42
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		222.972,00
1771	Umsatzsteuer 7%	0,00		61.208,82-
		<u>18.274,27</u>		<u>306.847,11</u>
Übertrac			7.038.026,46	6.141.653,11

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		18.274,27	7.038.026,46	6.141.653,11
				306.847,11
1775	Umsatzsteuer 16%	0,00		226,76-
1776	Umsatzsteuer 19%	0,00		50.637,13-
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00		57.452,48-
		0,00		72.892,38
			18.274,27	198.530,74
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
1000	Kasse	261,81		87,05
1200	Sparkasse Bodensee	138.959,26		39.973,30
1210	Volksbank	134.182,11	273.403,18	44.208,69
Rechnungsabgrenzungsposten				
981	Mietvorauszahlung	0,00		10.662,00
982	Grundstücksbenutzungsrecht	822,00	822,00	866,00
			7.330.525,91	6.435.980,89

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Gezeichnetes Kapital				
800	Stammkapital		500.000,00	500.000,00
Bilanzgewinn				
	Bilanzgewinn		178.340,05	66.409,54
davon Gewinnvortrag Euro 66.409,54 (Euro 275.245,59)				
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung			
sonstige Rückstellungen				
970	Rückstellung für Urlaub	11.286,24		12.751,48
971	Schadenshaftung	2.550,00		2.550,00
972	Rückstellung für Stromkosten	0,00		2.000,00
973	Rückstellung Landesbeihilfe	498.899,00		638.791,00
974	Wasserversorgungsbeiträge	0,00		967,00
975	Wasserbezugsrecht Gde. Meckenb., L'argen	64.772,00		68.612,00
976	Wertberichtigung Investitionszuschüsse	809.699,00		774.081,00
977	Rückstellungen für Abschlusskosten	4.900,00		4.700,00
978	Benutzungsrechte	<u>2.176.599,00</u>	3.568.705,24	2.228.615,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten				
640	Darlehen Dexia #800098966	184.640,68		217.245,32
644	Darlehen Sparkasse # 6003207815	118.750,00		143.750,00
645	Darlehen KFW 15556619	263.136,00		284.192,00
646	Darlehen KFW 12633216	450.000,00		475.000,00
647	Darlehen LBBW 618 828 486	481.204,63		496.246,88
648	Darlehen LBBW 619 155 191	339.478,33		350.000,00
649	Darlehen LBBW 619 723 823	<u>897.430,00</u>	2.734.639,64	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.734.639,64 (Euro 1.966.434,20)				
640	Darlehen Dexia #800098966			
644	Darlehen Sparkasse # 6003207815			
645	Darlehen KFW 15556619			
646	Darlehen KFW 12633216			
647	Darlehen LBBW 618 828 486			
648	Darlehen LBBW 619 155 191			
649	Darlehen LBBW 619 723 823			
sonstige Verbindlichkeiten				
1590	Durchlaufende Posten	14.280,00		0,00
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	265.026,47		166.153,00
		<u>279.306,47</u>		<u>166.153,00</u>
Übertrag			6.981.684,93	6.265.911,22

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			6.981.684,93	6.265.911,22
		279.306,47		166.153,00
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	3.703,36		3.916,67
		283.009,83		170.069,67
1570	Abziehbare Vorsteuer	465,62-		0,00
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	1.141,39-		0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	181.645,03-		0,00
1771	Umsatzsteuer 7%	74.443,70		0,00
1776	Umsatzsteuer 19%	64.573,42		0,00
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	112.187,36		0,00
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	2.121,29-		0,00
		65.831,15		0,00
			348.840,98	170.069,67
	davon aus Steuern Euro 69.534,51 (Euro 3.916,67)			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
1570	Abziehbare Vorsteuer			
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1771	Umsatzsteuer 7%			
1776	Umsatzsteuer 19%			
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
1790	Umsatzsteuer Vorjahr			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 348.840,98 (Euro 170.069,67)			
1590	Durchlaufende Posten			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
1570	Abziehbare Vorsteuer			
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1771	Umsatzsteuer 7%			
1776	Umsatzsteuer 19%			
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
1790	Umsatzsteuer Vorjahr			
			7.330.525,91	6.435.980,89

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
2750	Grundstückserträge	5.921,11		5.566,00
8212	Ersätze Hausanschluss 16% o 19%	0,00		2.160,50
8215	Hebedaten Überlassung	12.357,81		12.826,83
8300	Wasserzins 7 % USt	772.313,58		682.674,07
8301	Bauwasserzins 7 % USt	1.153,99		83,60
8302	Wasserzins Monatszahler 7% USt	29.922,28		29.232,83
8303	Wasserzins Sonstige 7 % USt	29.395,03		27.003,37
8304	Messgebühren 7 % USt	122.687,18		97.676,42
8305	Wasserversorgungsbeiträge 7 % USt	0,00		25,23
8306	Erlöse 7% USt	24.905,09		23.933,18
8307	Ersätze Bauwasseranschluß 7 % USt	955,02		373,98
8308	Ersätze Hausanschluß 7 % USt	14.646,04		8.082,69
8400	Erlöse Material u. Reparatur 19 % USt	943,00		1.274,20
8407	Erlöse 19% USt	2.483,19		587,59
8408	Ersätze Hausanschluß 19 % USt	4.727,25	1.022.410,57	3.298,37
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens				
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt		1.000,00	0,00
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen				
2730	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford		0,00	660,00
übrige sonstige betriebliche Erträge				
2502	Ersätze Betriebskosten	160.699,31		113.752,65
2701	Mahngebühren, Säumniszuschläge	869,11		759,44
8600	Sonstige Erlöse Pegelbeobachtung	1.296,36		1.296,36
8601	Teilauflösung Wasserbezugsrechte	3.840,00		3.840,00
8602	Teilauflösung Landesbeihilfe	139.892,00		145.083,00
8603	Teilauflösung Benutzungsrechte	52.016,00		52.016,00
8604	Teilauflösung Investitionszuschüsse	31.882,00		30.384,90
8605	Teilauflösung Wasserversorgungsbeitrag	967,00		3.171,00
8640	Techn. Betriebsführung Gehrenberg WV 19%	54.525,00		54.525,00
8641	Ersätze div. Leistungen Gehrenberg WV 19%	40.583,23		17.786,18
8643	Techn. Betriebsführung WW Meckenbeuren	69.800,00	556.370,01	69.800,00

Übertrac

1.579.780,58

1.387.873,39

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			1.579.780,58	1.387.873,39
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
3300	Wasserlieferung Gmd.Meckenbeuren	15.147,90		13.882,36
3301	Wasserlieferung Gehrenberg WV	0,00		20.815,00
4000	Reparatur Wassergewinnung	2.966,11		26,55
4002	Reparatur Wasserspeicherung	3.737,42		5.818,20
4003	Sanierung Wasserspeicherung	140,50		1.882,95
4004	Reparatur Wasserverteilung	42.526,25		60.591,43
4005	Sanierung Wasserverteilung	198.653,82		290.786,21
4006	Techn.Betreuung Verbundanlagen	3.240,00		3.240,00
4007	Wartung Leitstellensystem	900,00		4.039,60
4009	Hausanschlußkosten	<u>43.149,75</u>	310.461,75	10.105,21
	Löhne und Gehälter			
4120	Gehälter Beschäftigte	285.321,22		287.312,58
4121	Entschäd.Vorsitz./stv.Vorsitzende	10.085,04		10.670,04
4122	Lohnsteuer Vorsitzender	1.329,96		1.329,96
4123	Geschäftsführerbezüge	<u>5.629,92</u>	302.366,14	5.634,72
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	52.862,63		52.385,88
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.727,49		2.566,27
4140	Freiwillige soziale Aufwendungen	139,33		126,11
4160	Versorgungskassen	<u>27.021,42</u>	82.750,87	27.788,91
	davon für Altersversorgung Euro 27.021,42 (Euro 27.788,91)			
4160	Versorgungskassen			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4822	Abschreibung immaterielle VermG	7.047,19		3.681,60
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	12.688,00		12.125,10
4831	Abschreibungen auf Gebäude	6.297,00		6.297,00
4832	Abschreibungen auf Kfz	3.890,00		3.890,00
4844	Abschreibung Wassergewinnung	16.617,06		15.883,00
4845	Abschreibung Wasserverteilung/Speicher	<u>379.910,29</u>	426.449,54	362.359,50
Übertrag			<u>457.752,28</u>	<u>184.635,21</u>

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			457.752,28	184.635,21
Raumkosten				
4210	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	13.326,10		12.020,00
4220	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	1.968,00		1.968,00
4239	Strom Jubiläumsbrunnen DGH	0,00		708,69
4241	Strom PW Argendelta	79.329,15		69.221,64
4242	Strom PW Bruderhaus	304,20		174,07
4244	Strom HB Hagenbuchen	254,41		1.928,61
4246	Strom Übergabepumpwerk Brochenzell	1.538,54		1.303,46
4247	Strom HB Heusack	2.466,80		2.000,00
4248	Strom PW Ried	<u>19.765,33</u>	118.952,53	19.116,47
Grundstücksaufwendungen				
2350	Grundstücksaufwendungen		59,27	59,27
Versicherungen, Beiträge und Abgaben				
4360	Versicherungen	23.919,59		23.830,09
4380	Gebühren, Beiträge	26,38		6.900,21
4390	Entgelt Wasserentnahme	<u>38.717,20</u>	62.663,17	93.956,30
Reparaturen und Instandhaltungen				
4806	Techn. Betreuung der Verbundanlage	12.000,00		12.000,00
4809	Instandhaltung bewegl. Einrichtung	<u>163,43</u>	12.163,43	84,45
Fahrzeugkosten				
4500	Fahrzeugkosten		11.972,09	8.575,29
Werbe- und Reisekosten				
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	509,61		161,51
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	<u>82,27</u>	591,88	0,00
Kosten der Warenabgabe				
4790	Aufwand für Gewährleistungen		2,95-	0,00
verschiedene betriebliche Kosten				
4499	Kosten der Verbandsversammlung	1.950,08		942,14
4900	Sonstige Kosten	14.884,46		10.061,15
4901	Trinkwasseruntersuchungen	2.873,87		3.836,15
4902	Schadensaufwand	26,00		4.411,08
4910	Porto, Frachten	6.259,87		5.353,64
4920	Telefon	5.014,95		4.772,37
4930	Bürobedarf	382,47		255,49
4931	EDV-Kosten	16.193,92		14.667,07
4940	Zeitschriften, Bücher	23,01		23,01
Übertrag		<u>47.608,63-</u>	251.352,86	69.372,85-

Zweckverband Unteres Schussental Wasserversorgung, 88074 Meckenbeuren

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		47.608,63-	251.352,86	69.372,85- 44.322,10-
	verschiedene betriebliche Kosten			
4945	Fortbildungskosten, Seminare	1.732,33		0,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	18.359,98		24.313,73
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	137,00		190,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	929,30		1.005,00
4980	Betriebsbedarf, Kleinwerkzeug	3.184,45		4.717,62
4981	Wasserzähler	<u>38.762,70</u>	110.714,39	44.797,60
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermö- gens			
2310	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV		547,00	0,00
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermö- gens und Einstellung in die Wertbe- richtigung zu Forderungen			
2450	Einstellung in die PWB auf Forderun- gen		375,00	0,00
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		323,00	663,00
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2110	Zinsaufwendungen kfr. Verbindlichkei- ten	206,98		2.724,11
2120	Zinsaufwendungen lfr. Verbindlichkeit- en	<u>26.493,37</u>	26.700,35	16.647,43
	sonstige Steuern			
2375	Grundsteuer		1.408,61	1.408,61
	Jahresüberschuss		<u>111.930,51</u>	<u>208.836,05-</u>
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung		66.409,54	275.245,59
	Bilanzgewinn		<u><u>178.340,05</u></u>	<u><u>66.409,54</u></u>

Abschlussbericht 2022

Für 2022 wurde neben der herkömmlichen Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auch eine solche nach dem Bilanzrichtliniengesetz mit Vorjahresvergleich ausgefertigt, s. GBl 1987, Nr.12, Seiten 311-317.

I) Eigenkapital

	2022 Euro	2021 Euro
1) <u>Eigenkapital (Zugänge/Abgänge)</u>		
Kapitalstand am 31.12.:		
Stammkapital	500.000,00	500.000,00
Bewegliches Kapital	<u>178.340,05</u>	<u>66.409,54</u>
	<u>678.340,05</u>	<u>566.409,54</u>
Eigenkapitalentwicklung:		
Eigenkapital 31.12.2022	678.340,05	566.409,54
./i. Stand 31.12.2021	<u>566.409,54</u>	<u>775.245,59</u>
Kapital-Zunahme (Abnahme) gegenüber 2022 (Vj 2021)	<u>111.930,51</u>	<u>-208.836,05</u>
2) <u>Gewinn/Verlust</u>		
Die Bilanz von 2022 (2021) weist einen Gewinn (Verlust) aus von	<u>111.930,51</u>	<u>-208.836,05</u>
Der Gewinn wurde zum 31.12.2022 beim beweglichen Kapitalkonto zugeführt.		

	2022 Euro	2021 Euro
3) <u>Eigenkapital und Liquidität</u>		
Lt. Bilanz Seite 2 beträgt das		
Stammkapital	500.000,00	500.000,00
Bewegliches Kapital	<u>178.340,05</u>	<u>66.409,54</u>
Eigenkapital zum 31.12.2022 (2021)	<u>678.340,05</u>	<u>566.409,54</u>
Als Eigenkapital kann ferner die Rückstellung für Wasserversorgungsbeiträge mit Stand 31.12.2022 von angesehen werden. Allerdings müssen durch die Teilaufösungen in den Folgejahren (jeweils 5% bei 20 Jahren Laufzeit) bei evtl. entstehenden Gewinnen im Sinne des KStG und Gewerbeerträgen im Sinne des GewStG die anfallende Steuer berücksichtigt werden.	0,00	967,00
Andererseits stehen dem aber eine Zinersparnis für die nicht im Jahr der Vereinnahmung von Wasserversorgungsbeiträgen fälligen Steuern gegenüber.		
Weiter die Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren und Langenargen aus 1973-1975 für ein dauerndes Wasserbezugsrecht mit Stand 31.12.2022	64.772,00	68.612,00
die Zahlung der Gemeinde Meckenbeuren vom Dezember 1989 für Benutzungsrecht mit Stand 31.12.2022	0,00	0,00
die Zahlung aus 1991/92, 2002,2003,2004 und 2005 für Benutzungsrechte der Gemeinden Meckenbeuren und Langenargen mit jeweils Stand 31.12.2022	338.709,00 114.369,00	347.667,00 116.854,00
die Zahlungen aus 1995/96, 2002, 2003 und 2005 für Benutzungsrecht der Stadt Tettnang mit und der Haslach Wasserversorgung mit jeweils Stand 31.12.2022	1.054.750,00 491.093,00	1.079.590,00 502.687,00
die Zahlungen aus 1996, 2002, 2003 und 2005 für Benutzungsrechte der Gehrenberg Wasserversorgung mit Stand 31.12.2022 können als Eigenkapital angesehen werden.	177.678,00	181.817,00

Auch die gewährten und passivierten Landesbeihilfen sind Eigenkapital, Stand 31.12.2022 (31.12.2021)	498.899,00	638.791,00
Somit Eigenkapital	3.418.610,05	3.503.394,54
Abnahme vom 31.12.2021 zum 31.12.2022	-84.784,49	

Diese Abnahme resultiert aus:

1) Gewinn 2022 (Verlust 2021)	111.930,51	-208.836,05
2) Weniger Zuführung Wasserversorgungsbeiträge als Auflösung	-967,00	-3.171,00
3) Teilauflösung Wasserbezugsrechte Meckenbeuren und Langenargen	-3.840,00	-3.840,00
4) Teilauflösung Benutzungsrecht Meckenbeuren	0,00	0,00
5) Weniger Zuführung Landesbeihilfe als Auflösung	-139.892,00	-145.083,00
6) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Gde.Meckenb. als Auflösung	-8.958,00	-8.958,00
7) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Gde. Langenargen als Auflösung	-2.485,00	-2.485,00
8) Weniger Zuführung Benutzungsrechte Stadt Tettngang als Auflösung	-24.840,00	-24.840,00
9) Weniger Zuführung Benutzungsrechte WV Haslach als Auflösung	-11.594,00	-11.594,00
10) Weniger Zuführung Benutzungsrechte WV Gehrenberg als Auflösung	-4.139,00	-4.139,00
	-84.784,49	-412.946,05

	2022	2021
Im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital (EK)		
lt. vorstehender Fortschreibung	46,63%	54,43%
das Fremdkapital zusammen Euro 3.911.915,86	53,36%	45,57%
2011: EK = 69,39% FK = 30,61%		
2012: EK = 69,82% FK = 30,18%		
2013: EK = 71,17% FK = 28,83%		
2014: EK = 69,42% FK = 30,58%		
2015: EK = 68,31% FK = 31,69%		
2016: EK = 68,42% FK = 31,58%		
2017: EK = 69,95% FK = 30,05%		
2018: EK = 69,41% FK = 30,59%		
2019: EK = 70,82% FK = 29,18%		
2020: EK = 63,99% FK = 36,01%		
2021: EK = 54,43% FK = 45,57%		
2022: EK = 46,63% FK = 53,36%		
Das Fremdkapital insgesamt steht mit in einem guten Verhältnis zur Bilanzsumme.	53,36%	45,57%
Die Liquidität ist sehr gut, zumal von den Gesamtverbindlichkeiten i.H. von Euro 3.083.480,62 Euro 2.734.639,64 langfristige Darlehen sind.	88,68%	92,03%
Der Liquiditätsgrad Eigenkapital mit Euro 3.418.610,05 gegen Gesamtverbindlichkeiten mit Euro 3.083.480,62 beträgt	1,10	1,63
2011: = 2,66		
2012: = 2,72		
2013: = 2,99		
2014: = 2,88		
2015: = 2,80		
2016: = 2,99		
2017: = 3,56		
2018: = 3,54		
2019: = 4,31		
2020: = 2,83		
2021: = 1,63		
2022: = 1,10		

Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Anlagevermögen mit Euro 5.797.111,95 zu den Gesamtverbindlichkeiten mit Euro 3.083.480,62 beträgt	1,88	2,71
Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Anlagevermögen (Bilanz-Aktiva) mit Euro 5.797.111,95 zu den langfristigen Verbindlichkeiten (Bilanz-Passiva) mit Euro 2.734.639,64 beträgt	2,11	2,95
Der Liquiditätsgrad im Verhältnis von Umlaufvermögen (Bilanz-Aktiva) mit Euro 1.532.591,96 zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten (Bilanz-Passiva) mit Euro 348.840,98 beträgt	4,39	3,63
	2022 Euro	2021 Euro
Der Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental hat der Gemeinde Euro 204.516,00 für 4 möblierte Büroräume als Mietvorauszahlung bereitgestellt. Es sind ab 01.10.1998 18 mietfreie Jahre anzurechnen. Die Verzinsung beträgt ab 2000 3,0%.		
Stand 01.01.2022	10.662,00	22.021,00
Auflösung Mietanteil 2022	-10.983,00	-12.020,00
Zinsanteil 2022	321,00	661,00
Stand 31.12.2022	<u>0,00</u>	<u>10.662,00</u>

	Inv.-Nr.	2022
II) Anlagenzu- und abgänge / Abschreibung		
Euro		
Die Konten Nr. 0025 - 0485 sind die Gruppen in der Anlagen-/Abschreibungskartei		
1) <u>Wasserrecht, Buchf. Kto 0025</u>		
Zugänge:		
Grundwassermessungen Argendelta	25003	94.390,19
2) <u>Grund und Boden, Buchf. Kto 0050</u>		
keine Zu- und Abgänge		
3) <u>Gebäude, Buchf. Kto 0080</u>		
keine Zu- und Abgänge, nur AfA		
4) <u>Außenanlagen, Buchf. Kto 0111</u>		
keine Zu- und Abgänge, nur AfA		
5) <u>Wassergewinnung, Buchf. Kto 0170</u>		
Zugang:		
techn. Ausrüstung PW Ried E&M Wasseranl.bau	170037	29.376,06
6) <u>Wasserspeicherung, Buchf. Kto 0172</u>		
Zugang:		
Sanierung Hochbehälter Heusack	172011	261.450,73
7) <u>Wasserverteilung, Netzleitungen, Buchf. Kto 0175</u>		
Zugänge:		
WL Sängenstr. Kau	175218	348.813,89
WL Seestr. Eriskirch	175219	71.894,09
AfA jeweils linear 3,03%, Nutzungsdauer 33 Jahre		
8) <u>Anlagen im Bau, Buchf. Kto 0178</u>		
Zugänge:		
Marienfelderstr. Bürgermoos West TT	178029	2.722,24
Flughafen II Planung WL	178030	7.000,00
Sanierung WL Bürgermoos 1	178031	453.029,55

Abgänge / Umbuchungen			
RW Bodensee Leerrohr Auenweg f. Notstrom	zu 400074	178026	-12.390,94
Sanierung Hochbehälter Heusack	zu 172011	178027	-702.986,36
WL Sängersstr. Kau	zu 175218	178028	-150.112,52
9) <u>Leitstellensystem Buchf. Kto 0200</u>			
keine Zu- und Abgänge, nur AfA			
10) <u>Kraftfahrzeuge, Buchf. Kto 0320</u>			
keine Zu- und Abgänge, nur AfA			
11) <u>Werkzeuge, Geräte, Büroausstattung, Buchf. Kto 400</u>			
Abgänge:			
Endress GmbH, AS Allmäher		400008	-547,00
Zugänge:			
Honda Stromerzeuger EEU32I EBKJ		400073	2.305,06
RW Bodensee Leerrohr Auenweg für Notstrom		400074	12.390,94
12) <u>Geographisches Informationssystem, Buchf. Kto 402</u>			
keine Zu- und Abgänge, nur AfA			
13) <u>Jubiläumsbrunnen, Buchf. Kto 0401</u>			
keine Zu- und Abgänge, nur AfA			
14) <u>Software, Buchf. Kto 0027</u>			
keine Zu- und Abgänge, nur AfA			
Gesamtzugänge 2022			417.882,93
Gesamtabgänge 2022			-547,00
Gesamtzugänge 2021			678.232,98
Gesamtabgänge 2021			0,00
		2022	
		Euro	
<u>Abschreibung</u>			
Die Abschreibungen auf Sachanlagen incl. GWG betragen		426.449,54	

	2022 Euro	2021 Euro
III) Darlehen		
Die Tilgungen im Jahr 2022 betragen		
Kto. 640 Dexia # 4006570	32.604,64	31.011,85
Kto. 642 KFW # 9702941	0,00	17.256,14
Kto. 644 Sparkasse # 6003207815	25.000,00	25.000,00
Kto. 645 KFW # 15556619	21.056,00	21.056,00
Kto. 646 KFW # 12633216	25.000,00	25.000,00
Kto. 647 LBBW # 618828486	15.042,45	3.753,12
Kto. 648 LBBW # 619155191	10.521,67	0,00
Kto. 649 LBBW # 619723823	2.570,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
zusammen	131.794,76	123.077,11
Dagegen stehen Abschreibungen auf Sachanlagen mit	426.449,54	404.236,20

IV) Rückstellungen/Wertberichtigungen

1) Zuweisung Delcredere lt. Kto. 0996 für Forderungen lt. Ktn. 1410, 1411 und 1412 Wertberichtigungen für evtl. Forderungsausfälle 1% von Euro 230.721,00 ohne MWSt	2.307,00	1.932,00
2) Zuweisung Urlaubsrückstellungen lt. Kto. 0970	11.286,24	12.751,48
3) Rückstellung für Schadenshaftung (unverändert) lt. Kto. 0971	2.550,00	2.550,00
Rückstellung für Stromkosten lt. Kto 972	0,00	0,00
4) Rückstellungen für Abschlusskosten	4.900,00	4.700,00
5) Benutzungsrecht Gde. Meckenbeuren v. Dez. 1988 lt. Kto. 0978 und Einzelverzeichnis	0,00	0,00
6) Benutzungsrecht Stadt Tettnang v. 1995, 2002, 2003, 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	1.054.750,00	1.079.590,00
7) Benutzungsrecht Haslach Wasserversorgung von 1995, 2002, 2003, 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	491.093,00	502.687,00

8) Benutzungsrecht Gde. Meckenbeuren von 1991/92, 2002, 2003 und 2005 an VL Argendelta - HB Hagenbuchen, Meckenbeuren-Brochenzell, Meckenbeuren-Obermeckenbeuren, Obermeckenbeuren-HB Hirschach und Verbund lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	338.709,00	347.667,00
9) Benutzungsrecht Gde. Langenargen von 1991/92, 2002, 2004 und 2005 für HB Hochwacht und Verbund lt. Kto. 0978 und Einzelverzeichnis	114.369,00	116.854,00
10) Benutzungsrecht Wasserversorgung Gehrenberg von 1996, 2003 und 2005 lt. Kto. 0978 und Einzelnachweis	177.678,00	181.817,00
11) Landesbeihilfen lt. Kto. 0973 und Einzelnachweis	498.899,00	638.791,00
12) Wasserversorgungsbeiträge lt. Kto. 0974 und Einzelnachweis	0,00	967,00
13) Wasserbezugsrecht der Gde. Meckenbeuren u. Langenargen lt. Kto. 0975 und Einzelnachweis	64.772,00	68.612,00
14) Wertberichtigung für Investitionszuschüsse	809.699,00	774.081,00

Sonstiges

Erläuterung Wasserversorgungsbeiträge

	Zuführung	Auflösung gesamt	Stand 01.01.2022	Auflösung 2022	Stand 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1978 -					
1987	1.008.152,54	1.008.152,54	0,00	0,00	0,00
1988	85.364,78	85.364,78	0,00	0,00	0,00
1989	118.948,48	118.948,48	0,00	0,00	0,00
1990	188.464,23	188.464,23	0,00	0,00	0,00
1991	93.009,62	93.009,62	0,00	0,00	0,00
1992	44.081,54	44.081,54	0,00	0,00	0,00
1993	84.022,13	84.022,13	0,00	0,00	0,00
1994	55.334,05	55.334,05	0,00	0,00	0,00
1995	205.519,40	205.519,40	0,00	0,00	0,00
1996	94.032,20	94.032,20	0,00	0,00	0,00
1997	41.936,67	41.936,67	0,00	0,00	0,00
1998	100.486,75	100.486,75	0,00	0,00	0,00
1999	47.731,14	47.731,14	0,00	0,00	0,00
2000	190.376,98	190.376,98	0,00	0,00	0,00
2001	128.245,30	128.245,30	0,00	0,00	0,00
2002	44.075,66	44.075,66	0,00	0,00	0,00
2003	19.348,24	18.381,24	967,00	967,00	0,00
2004	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>2.549.129,71</u>	<u>2.548.162,71</u>	<u>967,00</u>	<u>967,00</u>	<u>0,00</u>

Wertberichtigung der Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung

	Zuführung	Auflösung gesamt	Stand 01.01.2022	Auflösung 2022	Stand 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2004	8.714,10	4.512,10	4.202,00	264,00	3.938,00
2005	13.602,38	6.633,38	6.969,00	412,00	6.557,00
2006	64.371,97	29.424,97	34.947,00	1.951,00	32.996,00
2007	23.482,89	10.025,89	13.457,00	712,00	12.745,00
2008	132.528,94	52.543,94	79.985,00	4.016,00	75.969,00
2009	20.137,55	7.378,55	12.759,00	610,00	12.149,00
2010	37.707,89	12.669,89	25.038,00	1.143,00	23.895,00
2011	56.936,25	17.404,25	39.532,00	1.726,00	37.806,00
2012	21.698,41	5.977,41	15.721,00	658,00	15.063,00
2013	40.061,24	9.814,24	30.247,00	1.214,00	29.033,00
2014	121.015,14	25.979,14	95.036,00	3.667,00	91.369,00
2015	57.964,49	10.689,49	47.275,00	1.757,00	45.518,00
2016	100.732,71	15.520,71	85.212,00	3.053,00	82.159,00
2017	103.572,91	12.818,91	90.754,00	3.139,00	87.615,00
2018	41.121,43	3.845,43	37.276,00	1.246,00	36.030,00
2019	80.057,80	5.055,80	75.002,00	2.426,00	72.576,00
2020	77.934,93	2.559,93	75.375,00	2.362,00	73.013,00
2021	5.321,90	27,90	5.294,00	162,00	5.132,00
2022	67.500,00			1.364,00	66.136,00
	<u>1.074.462,93</u>	<u>232.881,93</u>	<u>774.081,00</u>	<u>31.882,00</u>	<u>809.699,00</u>

Wasserversorgungsbeiträge sind Investitionszuschüsse für die Wasserverteilung.

Sie werden ab 2004 als Passivposten - Investitionszuschüsse - in der Bilanz geführt und mit übereinstimmender Abschreibung der Wasserverteilung aufgelöst.

Nutzungsdauer 33 Jahre, 3,03% linear, prt für 2022 1/12.

Gewerbbesteuerpflicht

Gewerbbesteuerpflicht ist bei Betrieben gewerblicher Art nur dann gegeben, wenn sie die Absicht haben, Gewinn zu erzielen oder tatsächlich Gewinn erzielen.

Laut Satzung des Zweckverbandes kommt klar zum Ausdruck, dass Gewinnerzielungsabsicht nicht besteht.

Eine Gewerbesteuerpflicht entfällt daher.

	Euro
Verlusttabelle	
Verlustvortrag 31.12.2013	284.082,52
Gewinn 2014	-35.391,36
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2014	<u>-25,15</u>
Verlustvortrag 31.12.2014	248.666,01
Verlust 2015	7.346,84
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2015	<u>-10,90</u>
Verlustvortrag 31.12.2015	256.001,95
Gewinn 2016	-83.146,76
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2016	<u>-98,51</u>
Verlustvortrag 31.12.2016	172.756,68
Gewinn 2017	-85.880,27
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2017	<u>-18,87</u>
Verlustvortrag 31.12.2017	86.857,54
Gewinn 2018	-56.718,22
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2018	<u>-17,82</u>
Verlustvortrag 31.12.2018	30.121,50
Verlust 2019	20.453,18
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2019	<u>-18,28</u>
Verlustvortrag 31.12.2019	50.556,40
Verlust 2020	108.479,08
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2020	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2020	159.035,48
Verlust 2021	208.836,05
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2021	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2021	367.871,53
Gewinn 2022	-111.930,51
nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 2022	<u>0,00</u>
Verlustvortrag 31.12.2022	<u>255.941,02</u>

Statistik

1) Einnahmen Wasserzins mit Messgebühren und Ersätzen		Steigerung/Minderung gegenüber Vorjahr	
		<u>Euro</u>	<u>%</u>
2012	ohne Wasserpfennig =	794.184,00	./.
2013	ohne Wasserpfennig =	847.513,00	+
2014	ohne Wasserpfennig =	836.485,00	./.
2015	ohne Wasserpfennig =	886.509,00	+
2016	ohne Wasserpfennig =	840.454,00	./.
2017	ohne Wasserpfennig =	898.982,00	+
2018	ohne Wasserpfennig =	982.571,00	+
2019	ohne Wasserpfennig =	891.626,00	./.
2020	ohne Wasserpfennig =	1.018.363,00	+
2021	ohne Wasserpfennig =	894.798,00	./.
2022	ohne Wasserpfennig =	1.022.410,00	+
2) Einnahmen Investitionszuschüsse		<u>Euro</u>	
2012		21.698,00	./.
2013		40.061,00	+
2014		121.015,00	+
2015		57.964,00	./.
2016		100.732,00	+
2017		103.572,00	+
2018		41.121,00	./.
2019		80.057,00	+
2020		77.934,00	./.
2021		5.321,00	./.
2022		67.500,00	+
3) Gewinn/Verlust		<u>Euro</u>	
2012	Gewinn	29.527,98	
2013	Gewinn	216.435,52	
2014	Gewinn	35.391,36	
2015	Verlust	-7.346,84	
2016	Gewinn	83.146,76	
2017	Gewinn	85.880,27	
2018	Gewinn	56.718,22	
2019	Verlust	-20.453,18	
2020	Verlust	-108.479,08	
2021	Verlust	-208.836,05	
2022	Gewinn	111.930,51	

4) Eigenkapital mit Rückstellung, Wasserversorgungsbeiträge und Gewinn abzüglich Verluste

		Veränderung	
		in Euro	in %
2007	69,51%	6.435.450,00	./. 4,6
2008	68,56%	6.254.209,00	./. 2,8
2009	68,35%	6.029.844,00	./. 3,6
2010	68,79%	5.810.636,00	./. 3,6
2011	69,39%	5.655.185,00	./. 2,7
2012	69,82%	5.425.665,00	./. 4,1
2013	71,17%	5.389.261,00	./. 0,6
2014	69,42%	5.171.205,00	./. 4,5
2015	68,31%	4.929.588,00	./. 4,6
2016	68,42%	4.783.172,00	./. 3,0
2017	69,95%	4.641.585,00	./. 3,0
2018	69,41%	4.475.861,85	./. 3,6
2019	70,83%	4.235.354,67	./. 5,4
2020	63,99%	3.916.340,59	./. 7,5
2021	54,43%	3.503.394,54	./. 10,5
2022	46,63%	3.418.610,05	./. 2,4

5) Erhaltene Zuschüsse des Landes

Jahr	Bauzuschüsse	Zinszuschüsse
	Euro	Euro
1964		
- 1991	3.133.120,00	221.995,00
1992	83.852,00	0,00
1993	67.451,00	0,00
1994	959.695,00	0,00
1995	532.050,00	0,00
1996	323.341,00	0,00
1997	208.045,00	0,00
1998-2000	0,00	0,00
2001	5.624,00	0,00
2002	0,00	0,00
2003	11.619,00	0,00
2004-2007	0,00	0,00
2008	50.000,00	0,00
2009-2016	0,00	0,00
2017	0,00	0,00
2018	0,00	0,00
2019	0,00	0,00
2020	0,00	0,00
2021	0,00	0,00
2022	0,00	0,00
	<u>5.374.797,00</u>	<u>221.995,00</u>

Lagebericht

**Lagebericht für 2022
mit Vorschau auf das Jahr 2023**

Jahr 2022

Im Kalenderjahr 2022 wurden für 417.882,93 Euro Neuinvestitionen getätigt. Davon entfielen jeweils auf Wasserrecht 94.390,19 Euro, auf Gebäude 0,00 Euro, Außenanlagen 0,00 Euro, Wassergewinnung 29.376,06 Euro, Wasserspeicherung -441.535,63 Euro, Wasserverteilung 270.595,46 Euro, Anlagen im Bau 462.751,79 Euro, Fahrzeuge 0,00 Euro, Betriebsausstattung 2.305,06 Euro und das Geographische Informationssystem 0,00 Euro. Bei den Anlagen im Bau gingen 865.489,82 Euro ab und wurden bei der Wassergewinnung mit 0,00 Euro, Wasserverteilung mit 150.112,52 Euro, der Wasserspeicherung mit 702.986,36 Euro und sonstigen Wirtschaftsgütern mit 12.390,94 Euro im Zugang erfasst. Für Sanierungsarbeiten und Instandhaltungen am Versorgungsnetz wurden insgesamt 241.180,07 Euro aufgewendet.

Das Eigenkapital ohne Zurechnung um die Rückstellungen für Wasserversorgungsbeiträge, Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren, Langenargen und Tettngang, der Haslach-Wasserversorgung und der Landesbeihilfen hat sich durch den Gewinn 2022 mit 111.930,51 Euro von 566.409,54 Euro Ende 2021 auf 678.340,05 Euro am Ende des Jahres 2022 erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,25 %. Mit den Rückstellungen für Wasserversorgungsbeiträge, den Zahlungen der Gemeinden Meckenbeuren, Langenargen und Tettngang, der Haslach-Wasserversorgung und den erhaltenen Landesbeihilfen, die ebenfalls als Eigenkapital anzusehen sind, beträgt die Eigenkapitalquote 46,63 %.

Die Einnahmen aus Wasserversorgungsbeiträgen betragen 2022 67.500,00 Euro (2021 = 5.321,90 Euro), es wurden hieraus also 62.178,10 Euro mehr Einnahmen erzielt. Diese Wasserversorgungsbeiträge stellen seit 2004 Baukostenzuschüsse für bestimmte Investitionen der Wasserverteilung dar. Gemäß BMF-Schreiben werden diese erfolgsneutral behandelt. Dementsprechend wird auf der Passivseite der Bilanz ein entsprechender Wertberichtigungsposten zu diesen Investitionen gebildet. Die Auflösung erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen des Wirtschaftsgutes.

In 2022 wurden an die Landesoberkasse für "Entgelt für Wasserentnahme" (Wasserpfennig) 38.717,20 Euro abgeführt.

Die Wasserzinseinnahmen 2022 erreichten mit Ersatz für Bauwasser- und Hausanschlüsse und ähnlichen Einnahmen 1.022.410,57 Euro und nahmen somit um 127.611,71 Euro oder 14,26 % zu.

Vorschau auf das Jahr 2023

Der ZWUS arbeitet seit Jahrzehnten an der Versorgungssicherheit, was mit der Schaffung des Regionalen Trinkwasserverbundes seit Mitte der 1990er Jahre auch nach außen sichtbar ist. Seit einigen Jahren sind die Entwicklungen unübersehbar, die alle Trinkwasserversorger zum Handeln zwingen:

- Klimawandel mit weniger Niederschlag, was zu sinkenden Grundwasser-Neubildungsraten führt und auch Oberflächengewässer immer häufiger mit Niedrigwasser zu kämpfen haben
- Mehrbedarf in Industrie und Landwirtschaft
- Mangel an Fachkräften

Die geänderten Rahmenbedingungen führen zu regionalen wie nationalen Handlungsstrategien: Während das Land Baden-Württemberg Maßnahmenpläne erstellt und hierzu landesweit Erhebungen durchführt, hat das Bundeskabinett am 15.03.2023 eine Nationale Wasserstrategie beschlossen.

Damit sollen die natürlichen Wasserreserven Deutschlands für die Zukunft gesichert werden. Dies bedeutet konkret, dass Landwirtschaft und Ökonomie auch zukünftig mit ausreichendem Wasser versorgt sein sollen.

Geplant ist ein Mix von Regelungen, staatlicher Förderung, Wissensaufbau und Dialog. Die Strategie erfasst alle Sektoren und soll gemeinsam von staatlichen Akteuren, der Wissenschaft und allen wassernutzenden Wirtschaftsbereichen und Gruppen umgesetzt werden.

Hieraus wird deutlich, dass der ZWUS – in gemeinsamer Anstrengung mit seinen Partnern Haslach-Wasserversorgung, Gehrenberg Wasserversorgung (GWG) und den gemeindlichen Wasserwerken von Tettmang und Meckenbeuren – die Zeichen der Zeit schon lange vor den übergeordneten Institutionen erkannt und die Weichen richtig gestellt hat.

Dennoch ist das nicht ausreichend. Zwar haben wir unsere Wasservorkommen laufend weiter erkundet und geschützt. Doch die Nationale Wasserstrategie gibt ergänzend dazu die Linie vor, nötige Fernleitungen zu bauen und damit Wasser von den wasserreichen Regionen in die wasserarmen zu befördern.

Es darf nicht verschwiegen werden: (Trinkbares) Wasser ist eine zunehmend knappe Ressource. Allein deshalb ist die Wasserversorgung Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge und kein privatwirtschaftliches Handelsgeschäft. Dieser Kernsatz muss für uns an erster Stelle stehen.

Interessenkonflikte um Wasser werden auch bei uns eine immer größere Rolle spielen. Insofern bedarf es einer eindeutigen Priorisierung: **Vorrang der öffentlichen Trinkwasserversorgung.**

Der ZWUS bekennt sich zur geplanten (organisatorischen) Zusammenführung der Partner im Regionalen Trinkwasserverbund – und auch darüber hinaus. Die Grundwasserversorger der Region haben die Möglichkeiten mit ihren Wasservorkommen und Gewinnungsanlagen, eine Alternative zu den Versorgern z.B. mit Seewasser zu bieten.

Mit der 2019 beschlossenen 10-Jahres-Planung zur Sanierung bzw. zum Netzausbau sind wirtschaftlich die Weichen auch für 2023 bereits gestellt worden. So wird seit 2022 ins Bürgermooser Netz über eine Mio. € investiert. Der erste Abschnitt wird 2023 fertiggestellt. Weitere Sanierungen sind im Bereich Kau geplant. Die Sanierung des Hochbehälters Heusack ist zudem schlussgerechnet.

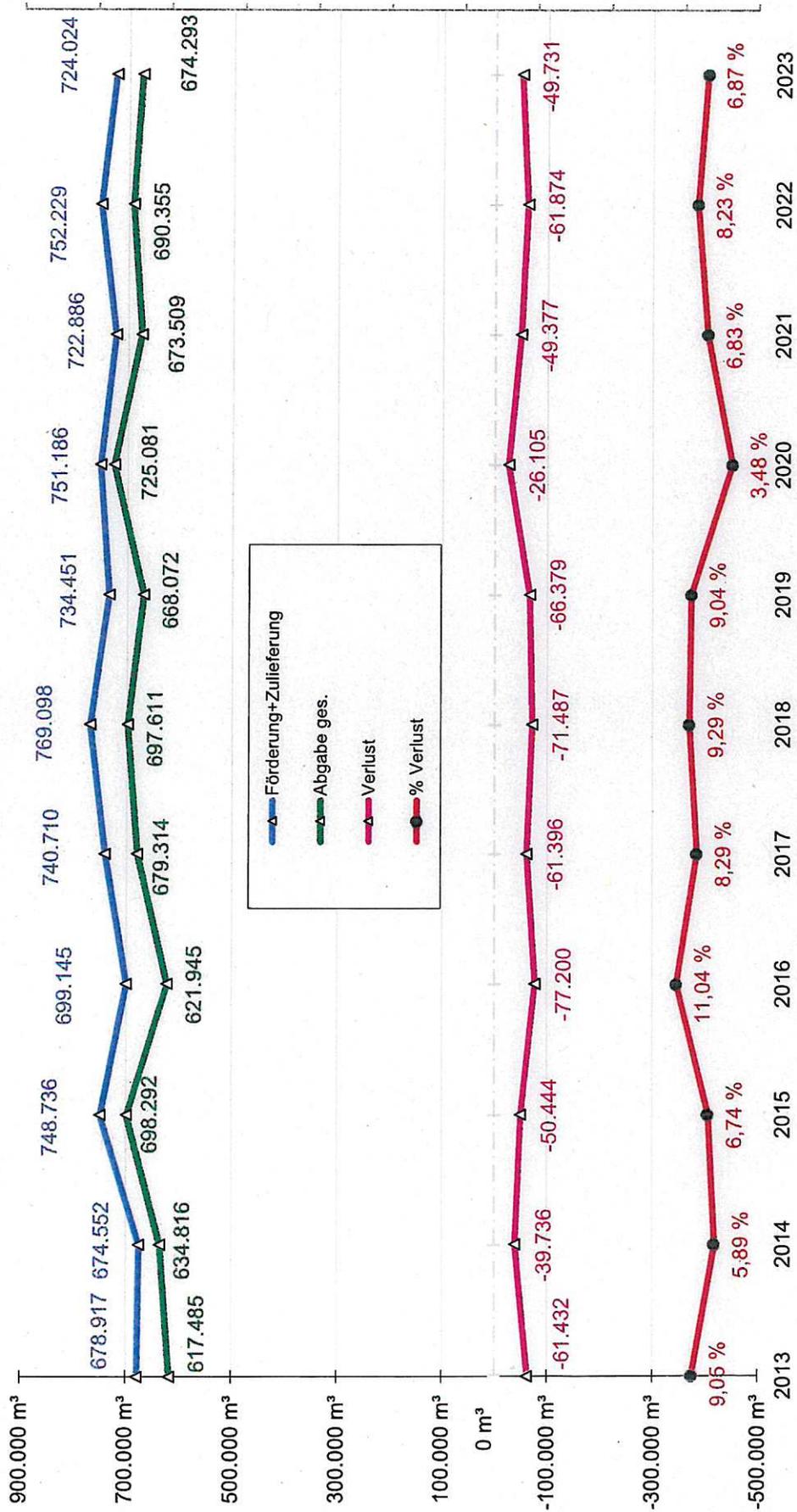
Die erste Phase der technischen Betriebsführung für die GWG läuft dem Vertrag entsprechend zudem am 30.06.2023 aus; eine Verlängerung zeichnet sich ab, muss aber noch verhandelt werden. Aufgrund gestiegener Kosten ist das Betriebsführungsentgelt für den ZWUS nicht mehr auskömmlich.

Mit Blick auf die weiteren Erkundungen im Bereich des Wasservorkommens Argendelta ist leider festzustellen, dass die gutachterlich vermutete hydraulische Barriere nördlich des Brunnens Obere Wiesen Bestand haben dürfte. Insofern wird der ZWUS das neu ausgesprochene Wasserrecht akzeptieren müssen und mit der Gemeinde Langenargen 2023 eine interne Regelung zur gemeinsamen Nutzung des Wasserrechts zu treffen haben. Umso mehr wird deutlich, dass die bereits in der Vorschau 2022 erwähnte Suche nach weiteren Wasserzuspisemöglichkeiten aus dem Osten (Leutkircher Heide, Weißenbronner Quelle bei Baienfurt) von großer Bedeutung sein wird. Eine gegenseitige Hilfestellung bei der Versorgung von Seiten des ZWUS muss dabei angeboten werden, um potenziellen weiteren Partnern auf Augenhöhe begegnen zu können. Der enge Schulterschluss mit dem Zweckverband Haslach-Wasserversorgung ist somit dringend notwendig – ZWUS wie Haslach müssen die Keimzelle sein für die Zusammenführung des Regionalen Trinkwasserverbundes.

WASSERSTATISTIK					
Jahr	Förderung in cbm	Abgabe in cbm	Verlust in %	Abnehmer	Verbrauch je Einwohner/Tag in Liter
2005	667 018	596 878	10,52	11 799	134,95
2006	648 982	599 338	7,65	11 746	137,40
2007	665 444	612 027	8,03	11 650	137,74
2008	676 968	617 536	8,78	11 844	137,59
2009	654 226	* 591 519	9,58	11 848	132,64
2010	662.334	* 598 093	9,7	11 864	136,24
2011	704.676	* 620 384	11,96	11.720	138,71
2012	726.531	* 620 693	14,57	11.703	133,83
2013	678.917	*617 485	9,05	11.994	130,27
2014	674.552	*634.816	5,89	11.858	130,04
2015	748.736	*698.292	6,74	12.269	140,66
2016	699.145	*621 945	11,04	12.177	136,81
2017	740.710	*679.314	8,29	12.168	142,46
2018	769.098	*697.611	9,29	12.396	152,58
2019	734.451	*616.474	16,06	12.447	131,52
2020	751.186	*725.081	3,48	12.612	155,28
2021	722.886	*673.509	6,82	12.704	143,20
2022	752.229	*690.355	8,23	12.833	135,84
2023	724.024	*674.293	6,87	12.802	142,90

* Verkaufte Wassermenge (lfd. Veranlagung, Bewässerung landwirtsch. Grundstücke)
und Hinzurechnung der Menge für Leitungsspülungen

Förderung, Abgabe und Verlust 2013 bis 2023

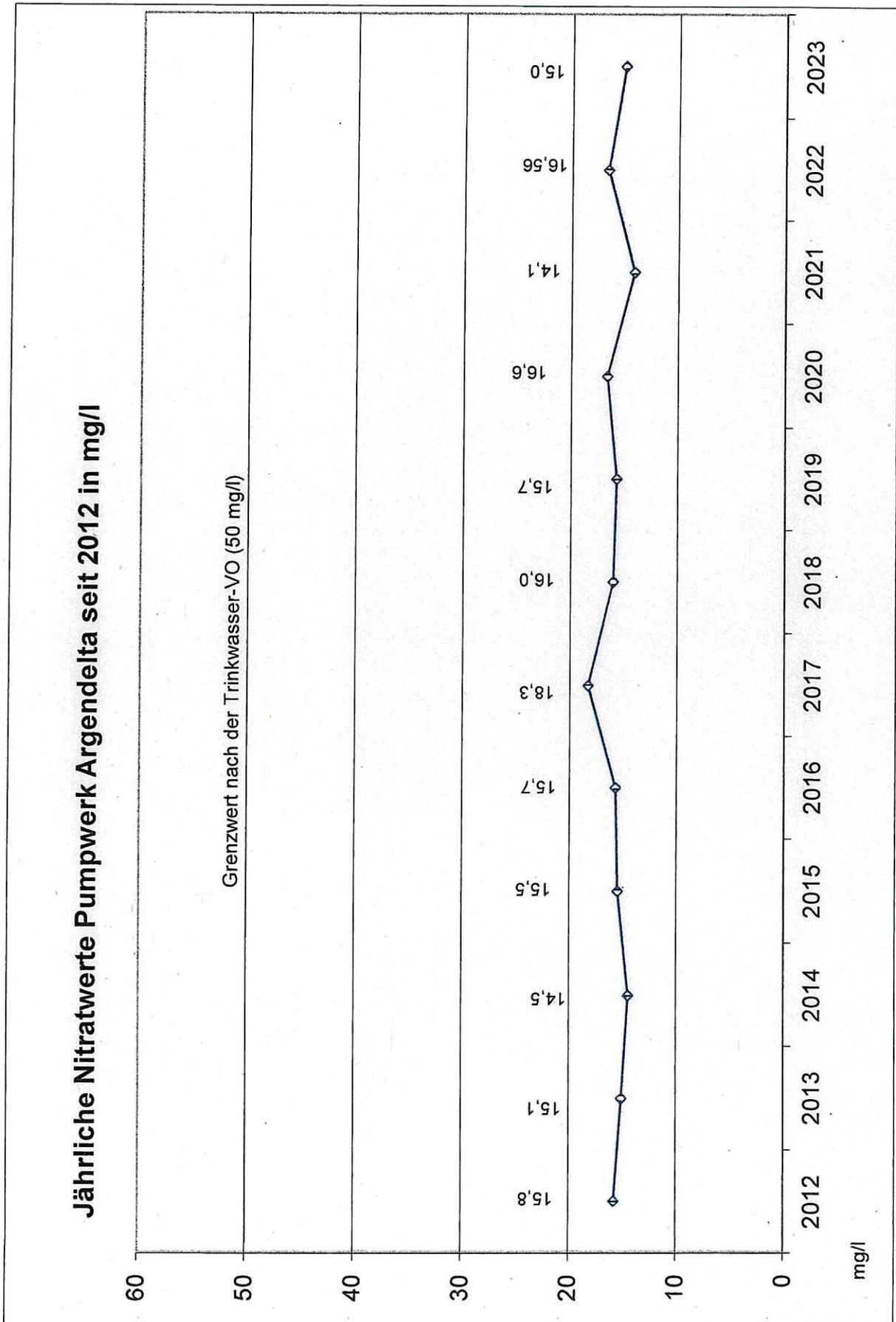


Leitungslängen - Hydranten - Wasserzähler					
Jahr	Leitungslängen in km	Hydranten Württ.System	Unterflur- Hydranten	Überflur- Hydranten	Wasserzähler
2004	* 118,771	935	52	9	2716
2005	118,002	924	62	9	2744
2006	118,522	905	72	10	2776
2007	119,021	896	80	9	2790
2008	119,037	885	85	9	2825
2009	119,397	** 883	86	9	2879
2010	120,442	883	90	9	2874
2011	120,187	876	95	9	2925
2012	120,388	874	99	9	2949
2013	122,514	872	102	9	2989
2014	122,86	854	113	10	3053
2015	123,121	847	118	11	3077
2016	123,565	843	121	11	3083
2017	123,628	839	128	13	3119
2018	123,711	839	128	13	3122
2019	112,000	770	139	31	3140
2020	112,390	761	144	30	3146
2021	111,620	757	148	30	3169
2022	111,616	757	148	30	3170
2023	110,678	733	158	30	3168

☆ Ab 1998 kamen Unterflurhydranten nach dem sog. DIN-System hinzu!

* Im Jahr 2004 wurden 2 rohrbruchgefährdete Leitungsstrecken in Reute und Schlatt / Lehen stillgelegt.

** Abgänge von Hydranten (Württ. System)



Umfassende Trinkwasseruntersuchung 2023

Entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung wurde die Trinkwasserprobe als Netzprobe am 14. Dezember 2023 in der Grundschule Kau entnommen und durch das Eurofins Institut Jäger GmbH, Weingarten, ausgewertet:

Teilauszug aus den Ergebnissen der Trinkwasseruntersuchung

Kationen			Anionen		
Calcium (Ca)	(mg/l)	97,6	Hydrogencarbonat	(mg/l)	380
Magnesium (Mg)	(mg/l)	19,1	Chlorid (Cl)	(mg/l)	16,0
Natrium (Na)	(mg/l)	10,0	Sulfat (SO ₄)	(mg/l)	17,0
Kalium (K)	(mg/l)	1,6	Nitrat (NO ₃)	(mg/l)	22,0
Eisen gesamt (Fe)	(mg/l)	< 0,005	Nitrit (NO ₂)	(mg/l)	< 0,01
Mangan (Mn)	(mg/l)	< 0,001			
Ammonium (NH ₄)	(mg/l)	< 0,06			

Wasserhärte, Sonstiges	
Gesamthärte (als Grad dt. Härte)	18,1° dH
Gesamthärte (als Summe Erdalkalien)	3,22 mmol/l
Wassertemperatur	16,9°C
pH-Wert	7,62
Säurekapazität bis pH=4,3	6,3 mmol/l
Sauerstoff (O ₂)	6,8 mg/l

Befund:

Gemäß dem novellierten Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) vom 29.04.2007 (BGBl. I vom 04.05.2007, S. 600) ist das Wasser dem **Härtebereich hart, d.h. mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter**, zuzuordnen.

Auch alle übrigen im Rahmen der Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung Parameter Gruppe B ausgewerteten Parameter entsprechend den Anlagen 1-3 der neuen Trinkwasserverordnung, die nicht unter die routinemäßigen, d. h. monatlich durchgeführten Untersuchungen fallen, ergaben keine Auffälligkeiten. So waren keine giftigen Schwermetalle, organische Schadstoffe oder Pflanzenschutzmittel-Rückstände nachweisbar.

Die korrosionschemischen Parameter haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Aus korrosionschemischer Sicht muss von der Verwendung von schmelztauchverzinktem Stahl sowie Kupfer in der Hausinstallation abgeraten werden. Insbesondere bei schwach durchflossenen Leitungen kann es durch Korrosion zu einer nachteiligen Beeinflussung der Trinkwasserbeschaffenheit kommen. Für die in der Hausinstallation verwendeten Werkstoffe innenverzinntes Kupfer sowie Edelstahl ergeben sich keine Einschränkungen.

Zusammenfassend wird auf Grund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse festgestellt, dass die Wasserprobe des Zweckverbandes Wasserversorgung Unteres Schussental **in hygienisch-chemischer Hinsicht die an Trinkwasser gestellten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt**. Der Vergleich mit den Messwerten der Vorjahre belegt eine gleichmäßige Wasserbeschaffenheit von hoher Qualität.

Wer nähere Informationen zu den durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen wünscht, kann diese bei Frau Stefanie Reiner, Zimmer 18/1 OG, Tel.Nr. 07542/403-251, im Rathaus Meckenbeuren erfragen!